

# Die Wärmepumpe – Schlüsseltechnologie zur Erreichung der Klimaziele im Wärmesektor

Megatrend Wärmewende 2024

27. Juni 2024, Berlin



# Über den Bundesverband Wärmepumpe e.V.

**etwa 1000 Mitglieder:** Hersteller, Energieversorger, Zulieferbetriebe, Erdwärmebranche sowie Handwerker, Planer und Energieberater

**etabliertes Netzwerk:** Wir arbeiten mit vielen Multiplikatoren, wissenschaftlichen Institutionen und Partnerverbänden zusammen

**umfassend Informiert:** Mit unserer Presse- und Kampagnenarbeit informieren wir Verbraucher, Berater und Handwerker

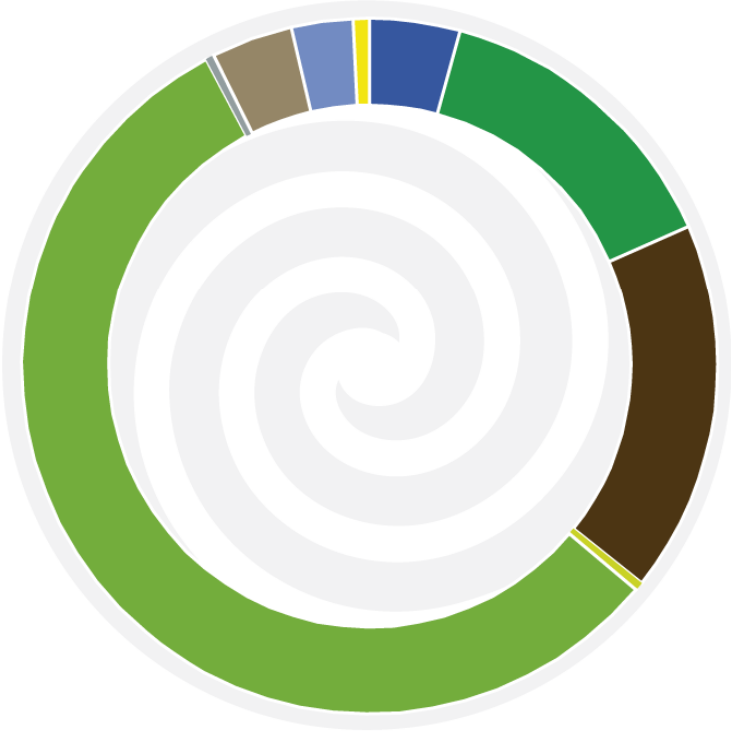
**immer aktuell:** Wir recherchieren und erheben aktuelle Marktdaten, Zahlen, Fakten und wissenschaftliche Untersuchungen

**anschaulich und hilfreich:** Wir erstellen hochwertige Fach- und Publikumsbroschüren, Rechentools, Infografiken und Videos

**weitere Aktivitäten:** Veranstaltungen, Messeauftritte, Normenarbeit

# Über den Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Verteilung der BWP-Mitglieder über die Wertschöpfungskette



- Industrie
- EVU
- Erdwärme
- Handel
- Fachhandwerk
- Fertig- und Massivhaus
- Verbände und Prüfzentren
- Zulieferer
- Fördernde Mitglieder



# Agenda

Sektorenkopplung und Wärmepumpe

Markt

Perspektive: Ordnungsrecht und  
Förderung

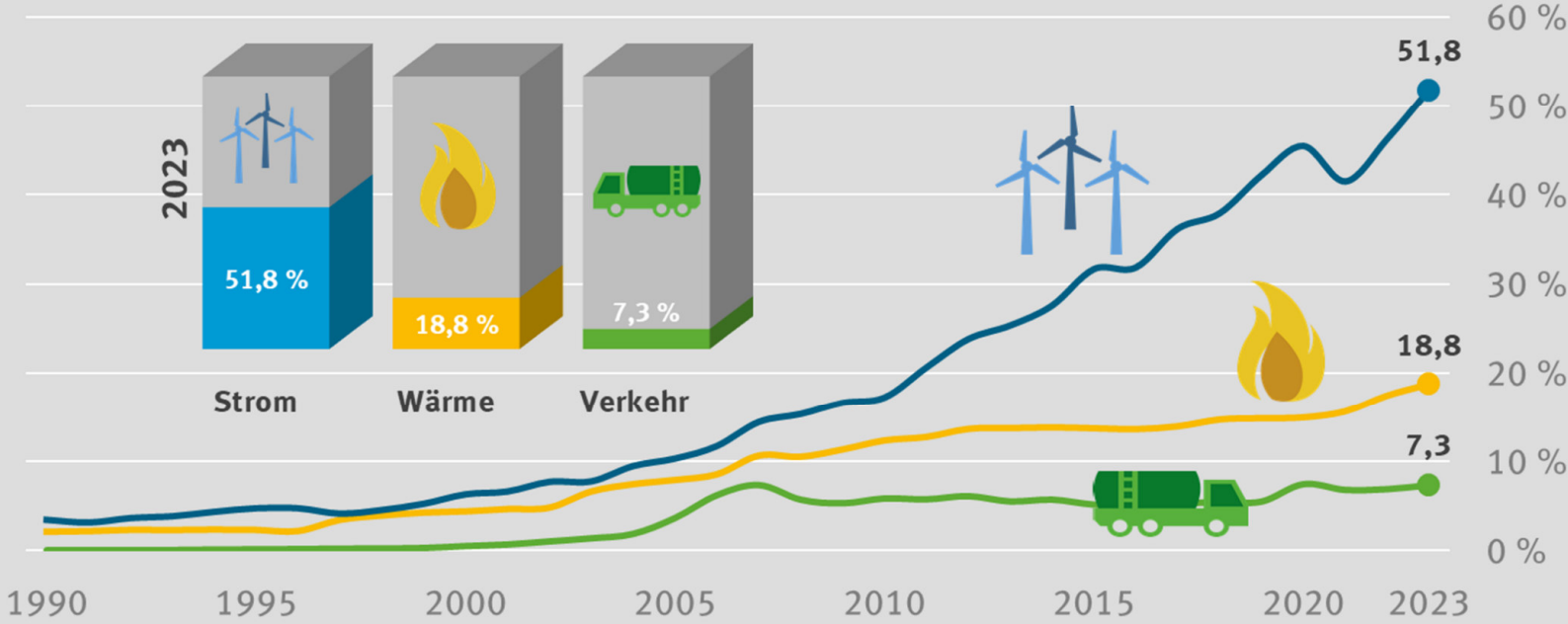


# Sektorenkopplung & Wärmepumpe



# Sektorenkopplung

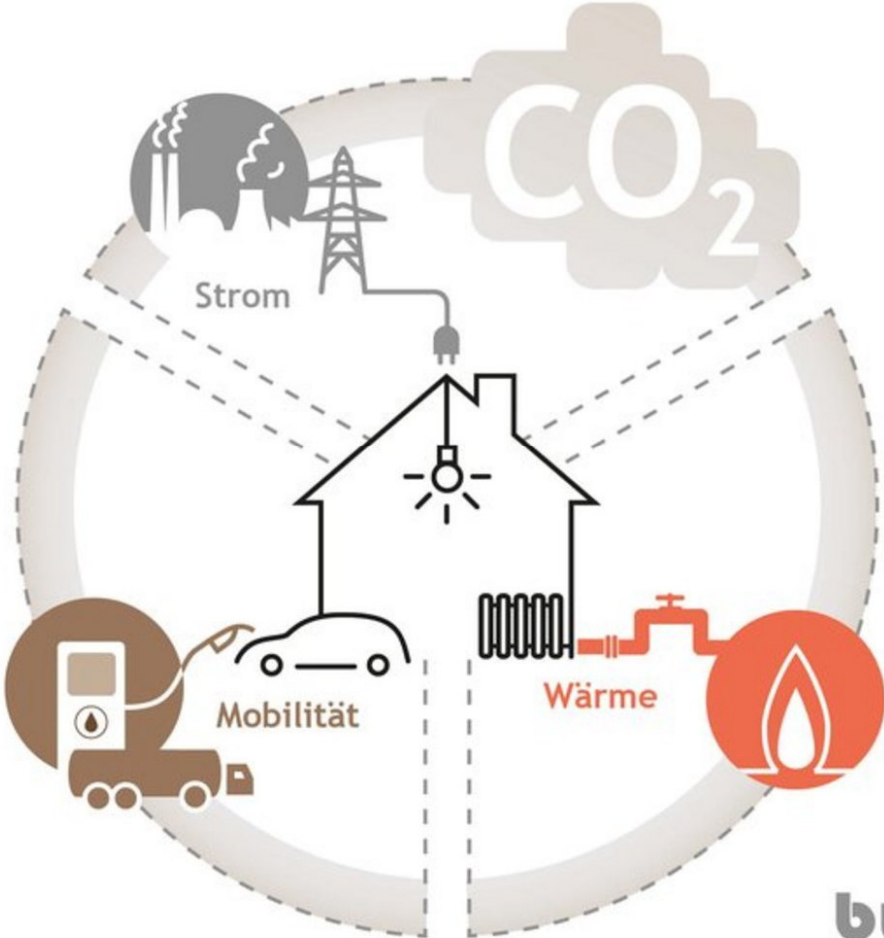
## Erneuerbare Energien: Anteile in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr bis 2023



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)  
Datenstand: 02/2024

# Sektorenkopplung

Alte Energiewelt: Fossile Brennstoffe, getrennte Sektoren



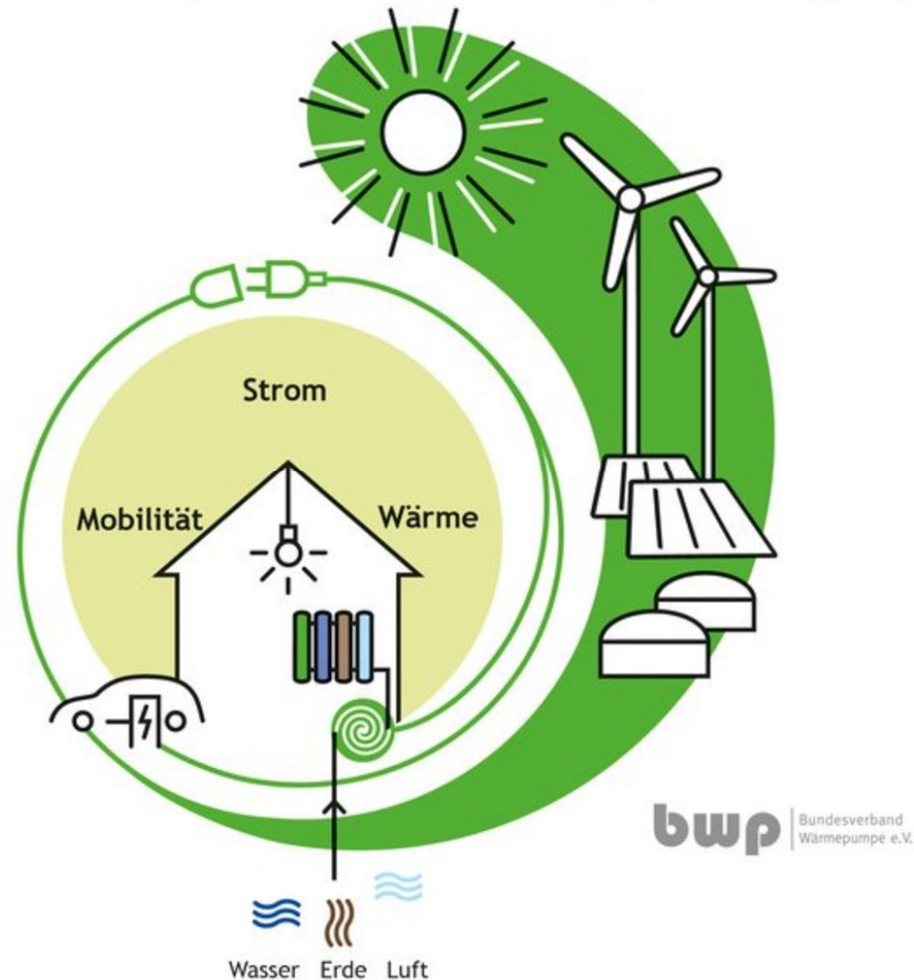
# Sektorenkopplung

Grüner Strom wird die neue **Primärenergie** und tritt an die Stelle von Kohle, Öl, Gas und Atomkraft.

Mit grünem Strom wird der Bedarf **möglichst effizient (direkt) elektrisch** abgedeckt – auch im Verkehrs- und Wärmesektor.

Das bedeutet eine fast **vollständige Umkehrung** der alten Verhältnisse.

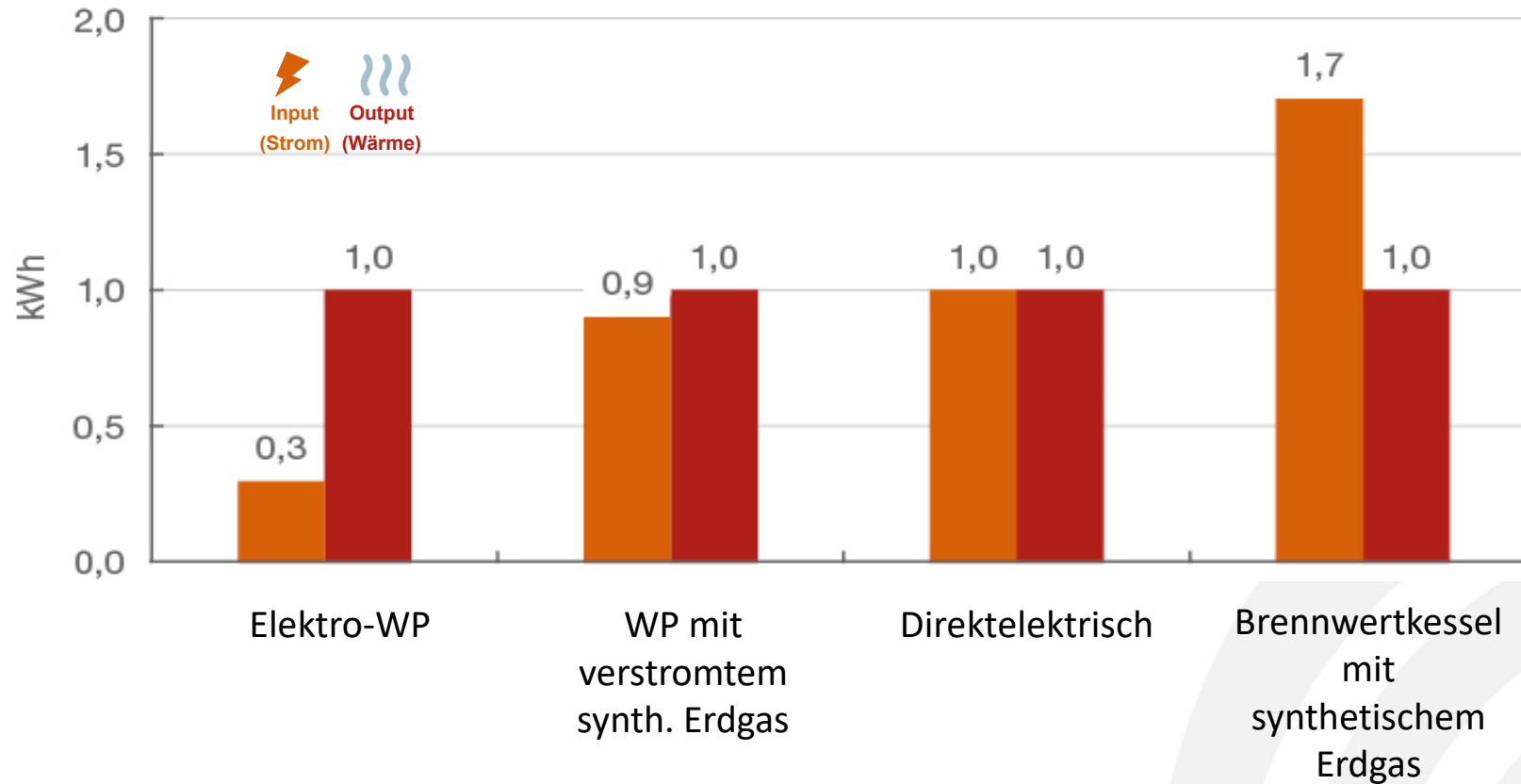
Neue Energiewelt: Erneuerbare Energie, Sektorkopplung



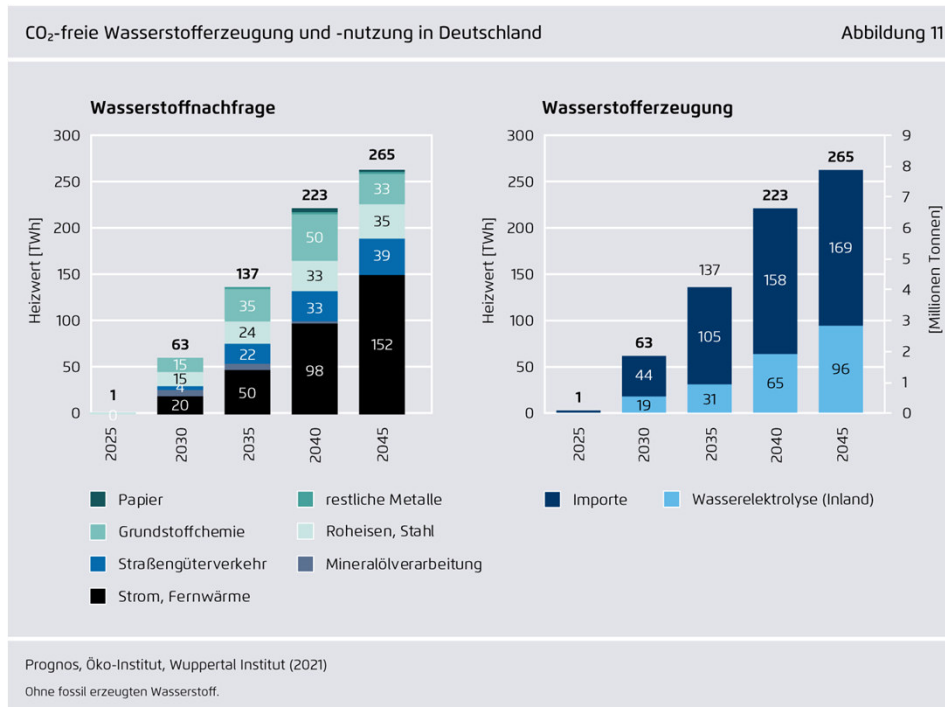


# Technologien: Umwandlungseffizienzen

## Umwandlungseffizienzen bei der Wärmebereitstellung im Vergleich



# Studie Klimaneutrales Deutschland: Wasserstoff – nicht im Bereich der Objektbeheizung



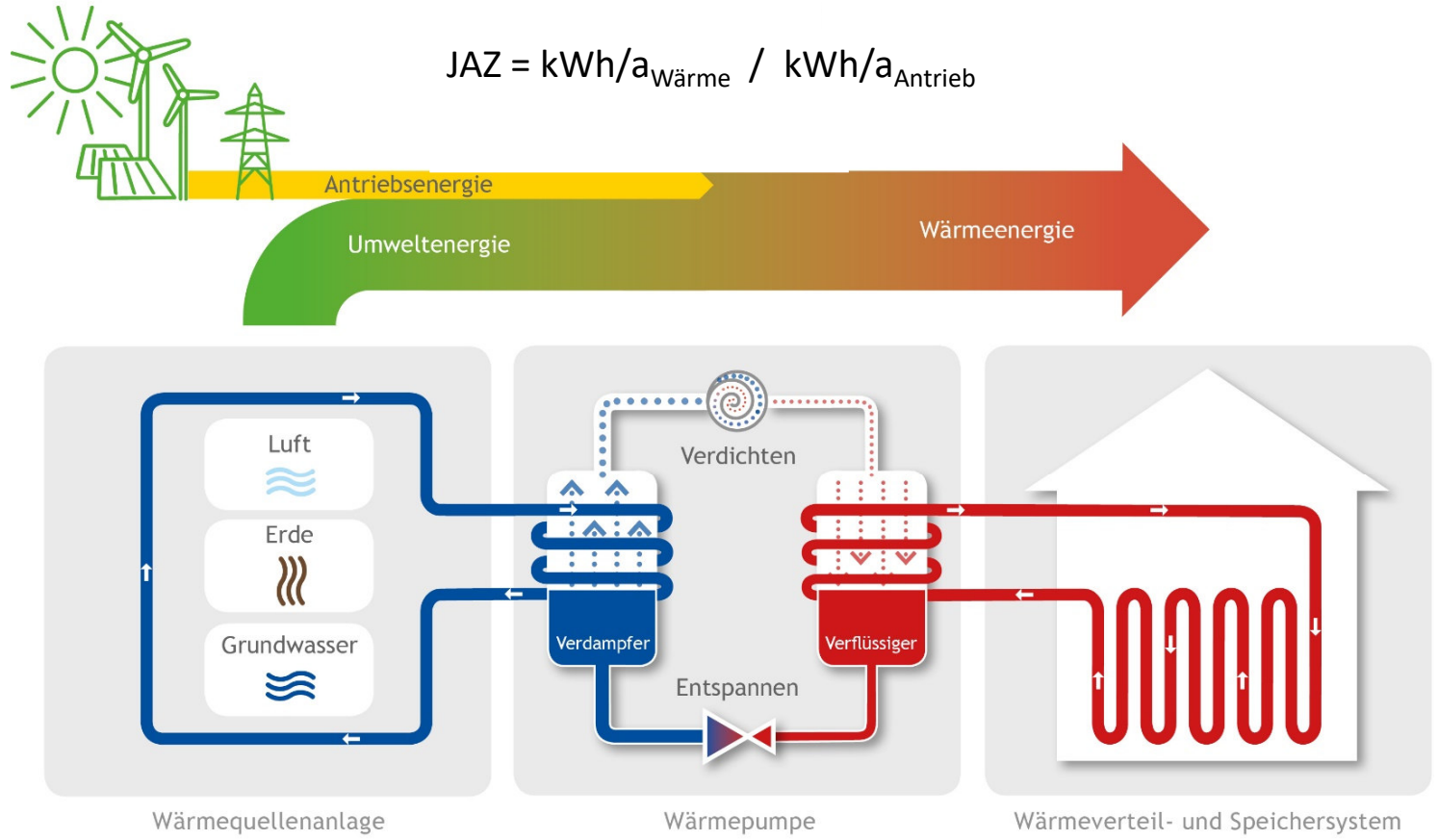
Quelle: Prognos, Öko-Institut, Wuppertal-Institut (2021): Klimaneutrales Deutschland 2045. Zusammenfassung im Auftrag von Stiftung Klimaneutralität, Agora Energiewende und Agora Verkehrswende <https://www.agora-energiewende.de>



Einsatzbereiche Wasserstoff:

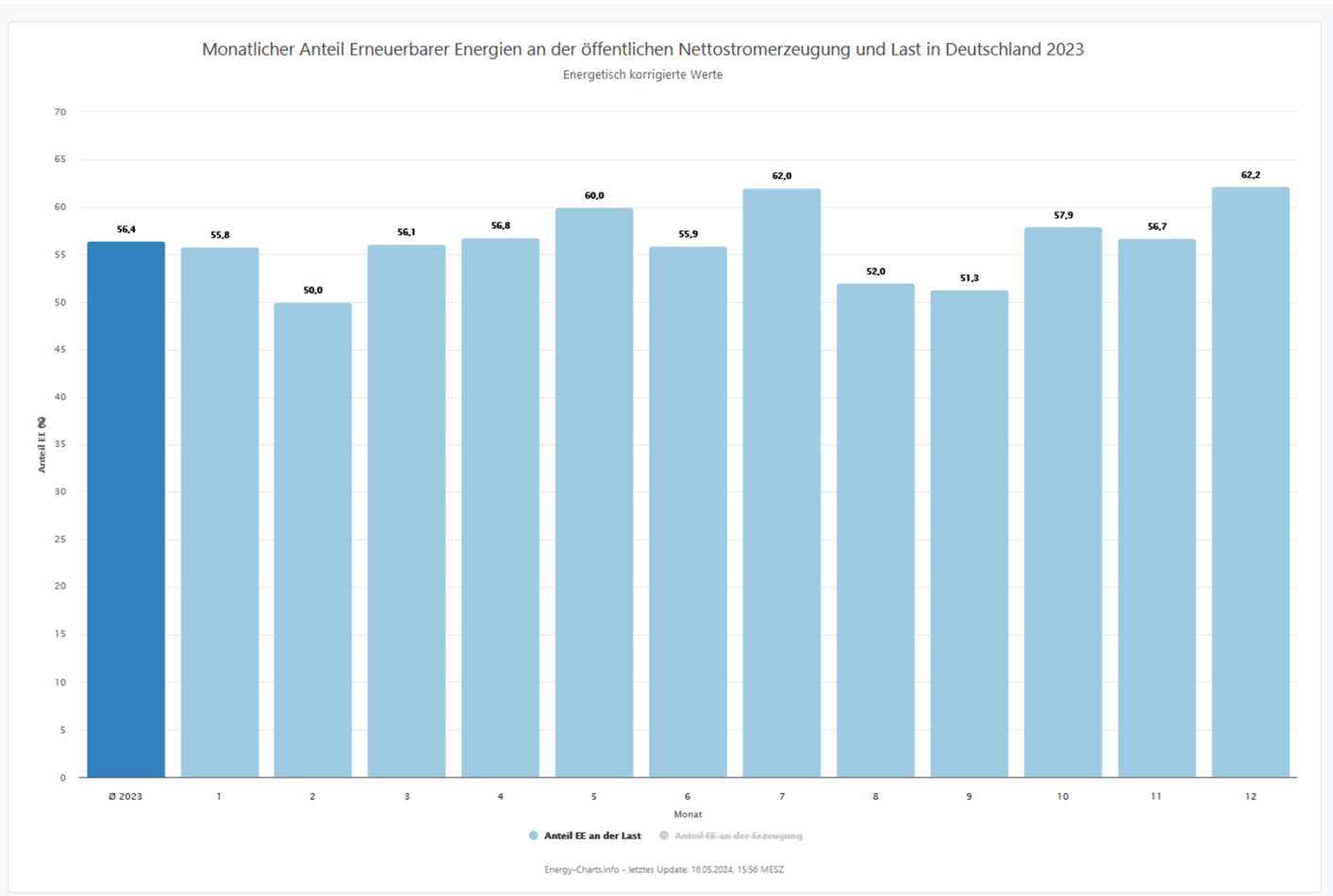
- **Stromerzeugung:** Gaskraftwerke, Kraft-Wärme- Kopplung, Fernwärme
- **Industrie:** Direktreduktion von Fe-Erz, Rohstoff, Prozessdampf
- **Verkehr:** schwerer Güterverkehr

# Funktionsprinzip Wärmepumpe

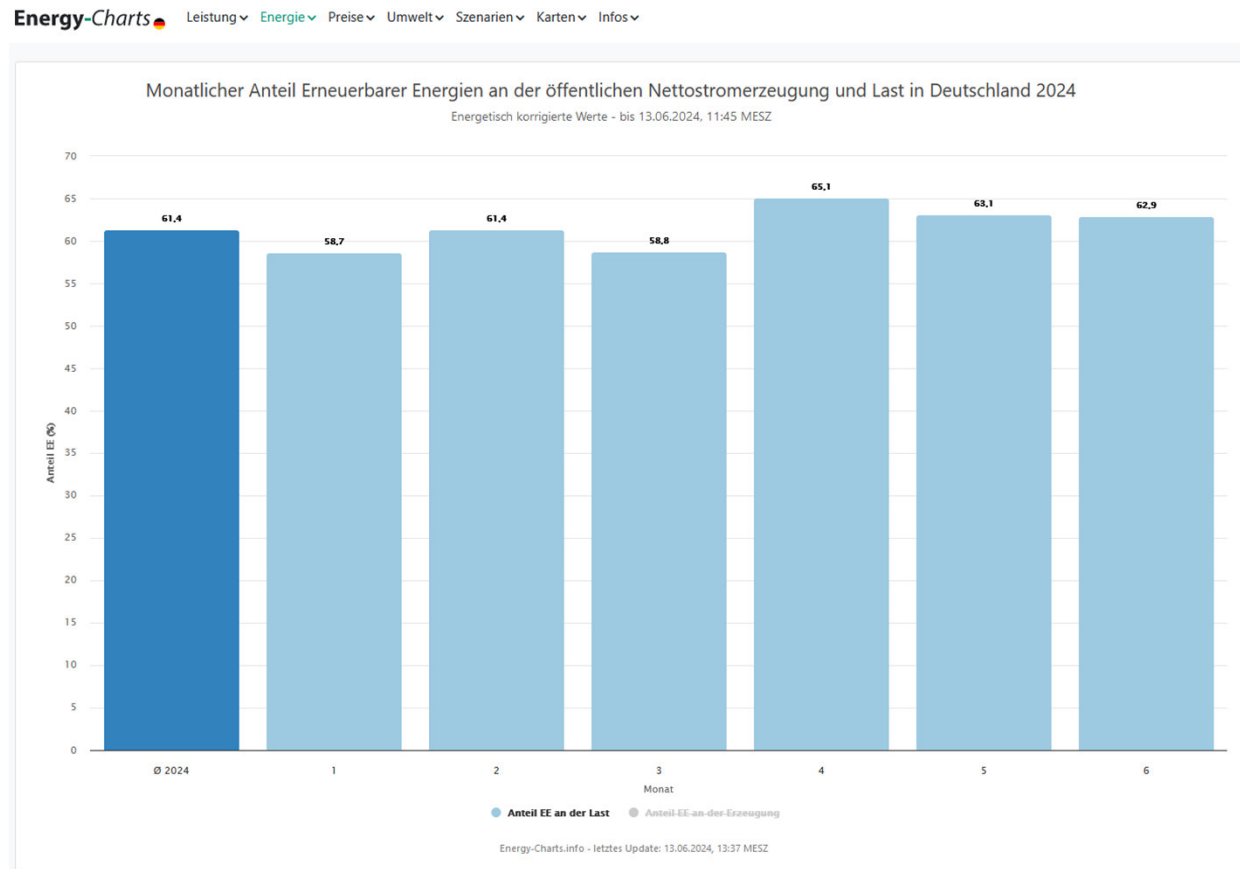


# Antriebsenergie: Stromerzeugung 2023 56% aus EE

Energy-Charts Leistung Energie Preise Umwelt Szenarien Karten Infos

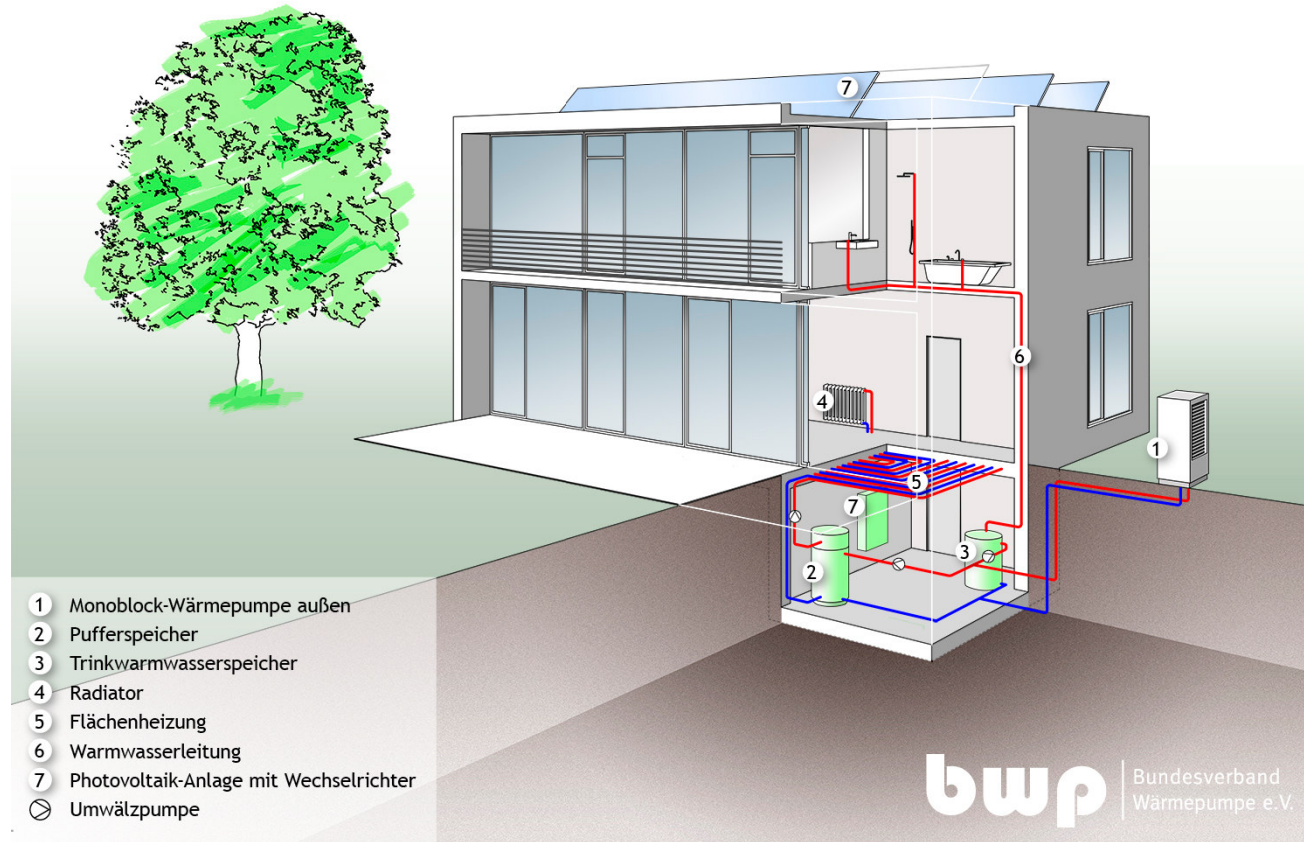


# Antriebsenergie: Stromerzeugung 2024 über 60% aus EE (Ziel 80% EE bis 2030)



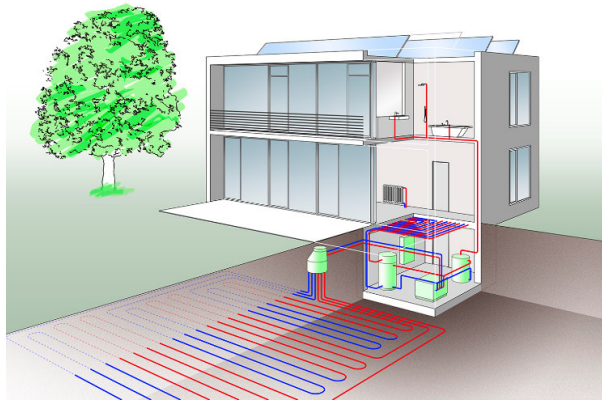
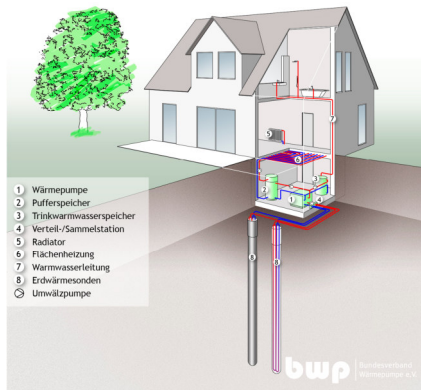
# Umweltenergie: Luft

Luft-Wärmepumpe Monoblock außen

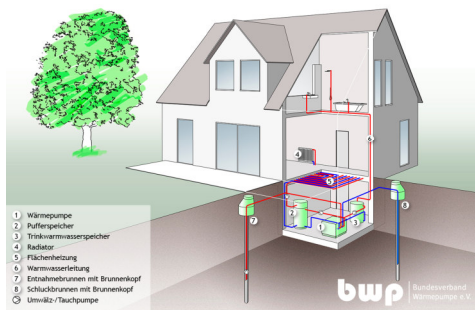


# Umweltenergie: Erdwärme und (Grund-)wasser

Wärmepumpe mit Erdwärmesonden



Grundwasser-Wärmepumpe

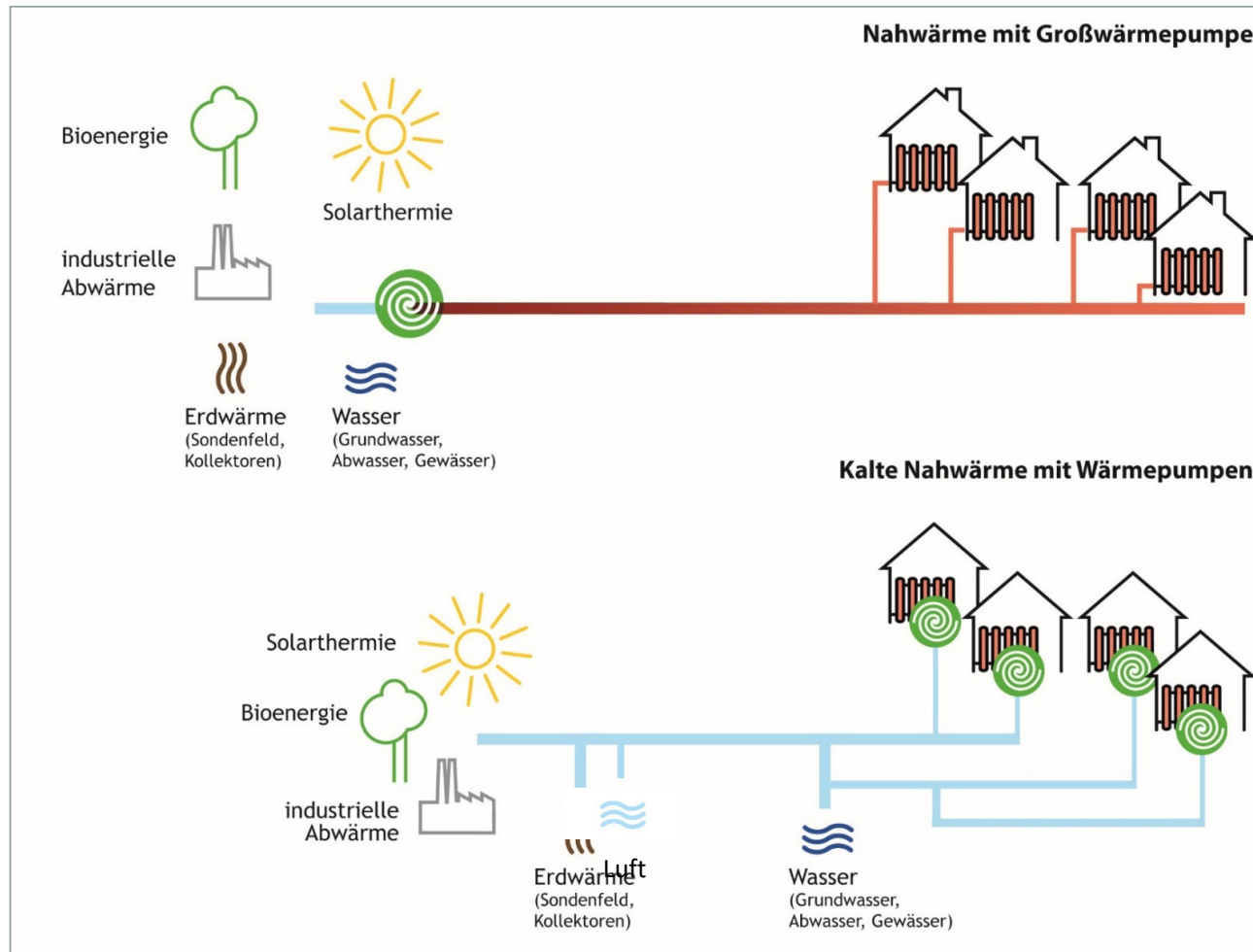


Identifikation vorhandener  
Wärmequellen ist auch Aufgabe der  
kommunalen  
Wärmeplanung

Außerdem:

- Abwärme z.B. aus Gewerbe, Industrie und Rechenzentren
- Abwasser, Kanäle
- Seen und Flüsse
- Spundwände
- ...

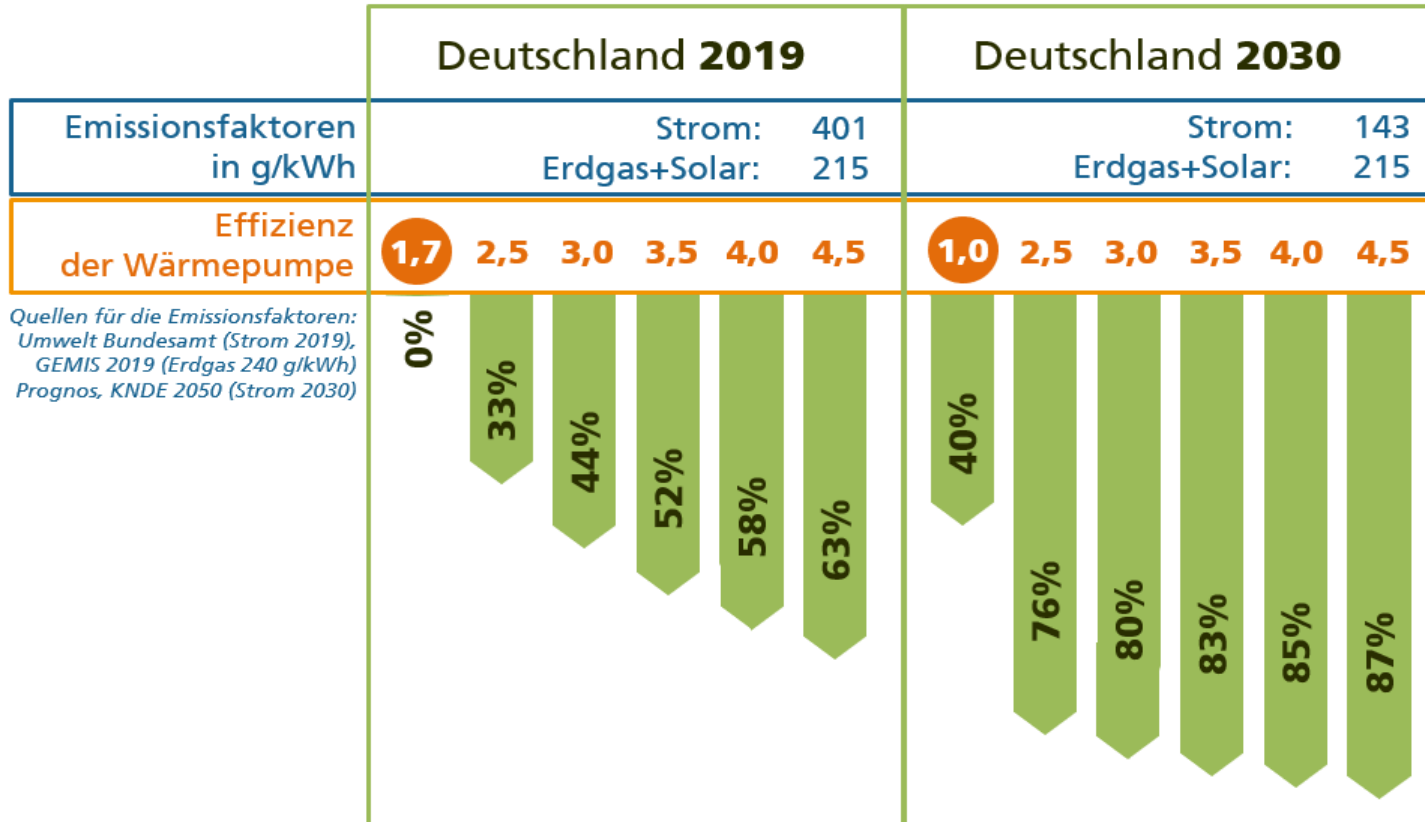
# Wärmenetze als Wärmesenken und -quellen für Wärmepumpen





# Klimabilanz

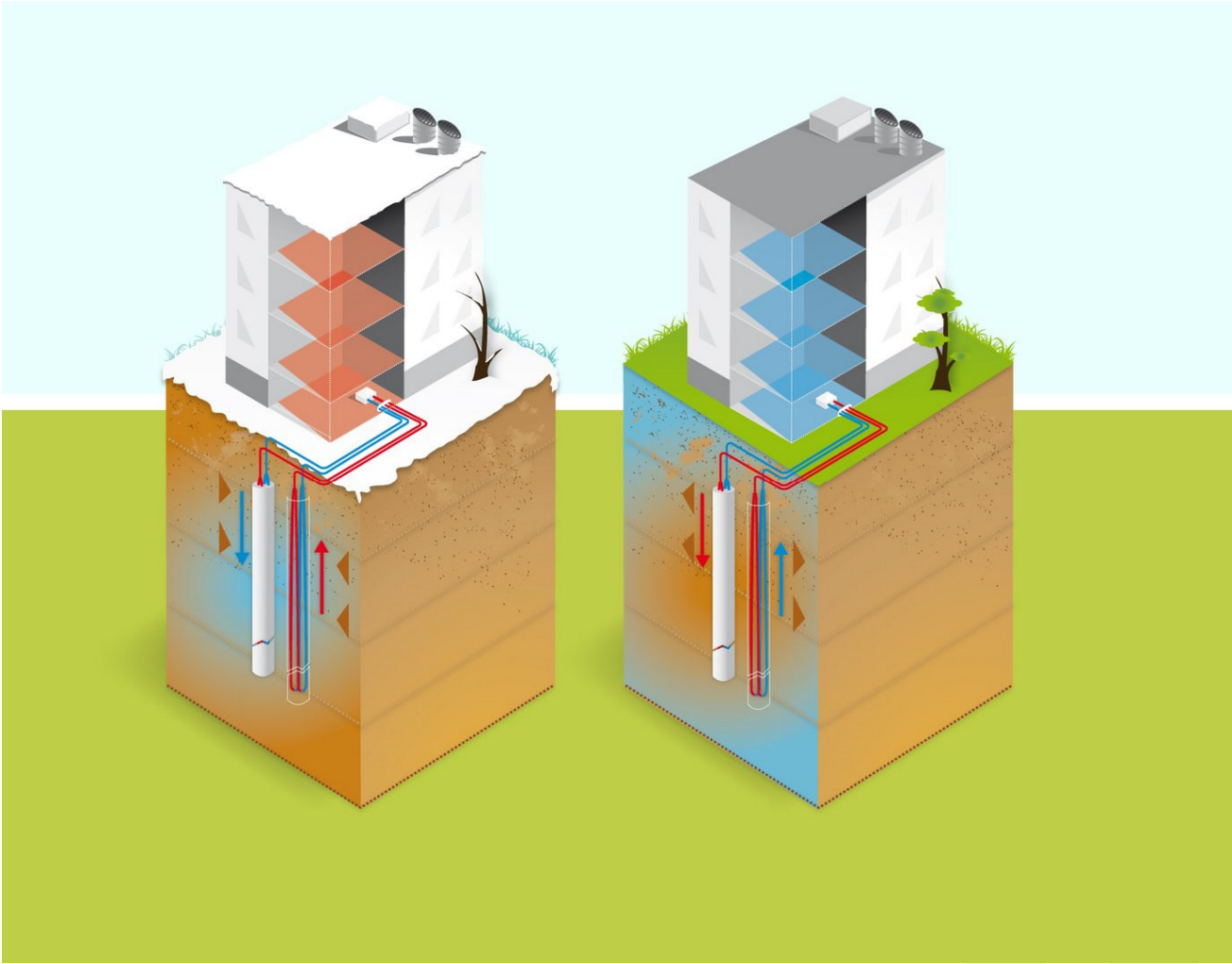
## Vergleich CO<sub>2</sub>-Emission



### CO<sub>2</sub> Emissionsminderungen gegenüber Gaskessel plus Solar\*

\*Effizienz des Gaskessels 90%, solarthermische Unterstützung von WW-Bereitung (70%)

# Heizen und Kühlen



# Kleine Wärmepumpen....

Wärmepumpe mit 6 kW Leistung



# Große Wärmepumpen....

## Wärmepumpe mit 160 kW Leistung

Lüneburg, MFH, Baujahr 1962

- von Ölzentralheizung auf Wärmepumpe
- ohne Dämmung der Gebäudehülle,
- ohne fossilen Spitzenlastkessel und
- ohne Flächenheizung
- Der Umbau erfolgte in bewohntem Zustand
- JAZ >4



Quelle: BWP, Waterkotte, Geocollect

# Sehr große Wärmepumpen....

Wärmepumpe mit 60.000 kW Leistung

## Dänemark, Esbjerg

- Standort der Wärmepumpe am Hafen, 4.000 Liter Meerwasser pro Sekunde
- Strom stammt von einem nahe gelegenen Windpark
- JAZ ca. 3

## Augsburger Allgemeine

HEIZEN

03.10.2023

### MAN Energy Solutions liefert eine Wärmepumpe für 100.000 Menschen

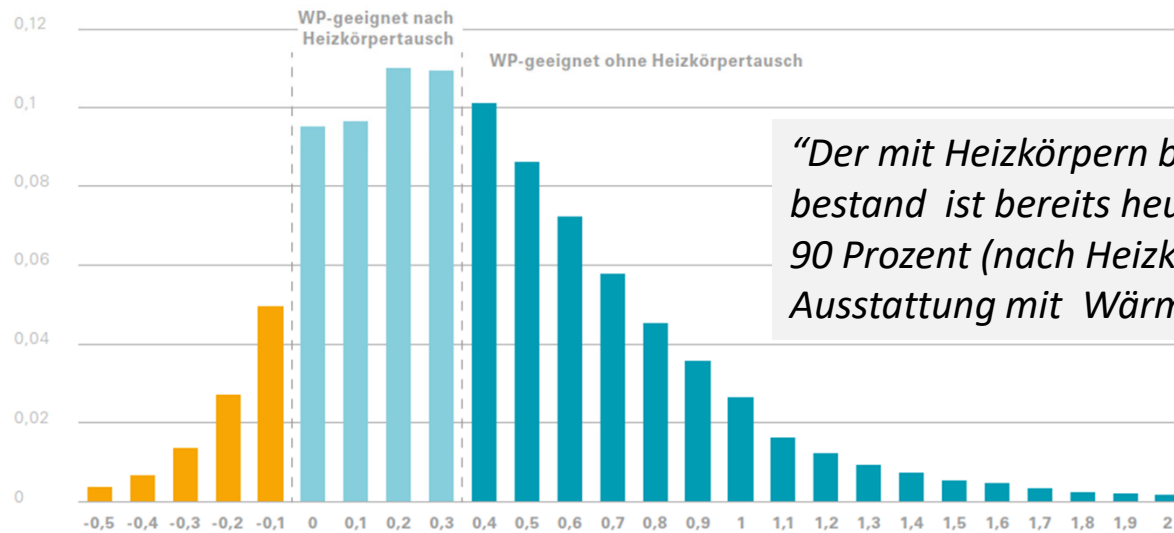


Die Großwärmepumpe von MAN Energy Solutions in Esbjerg in Dänemark versorgt 100.000 Menschen mit Wärme.

Foto: Sebastian Vollmert, MAN Energy Solutions

# Wärmepumpen im Gebäudebestand

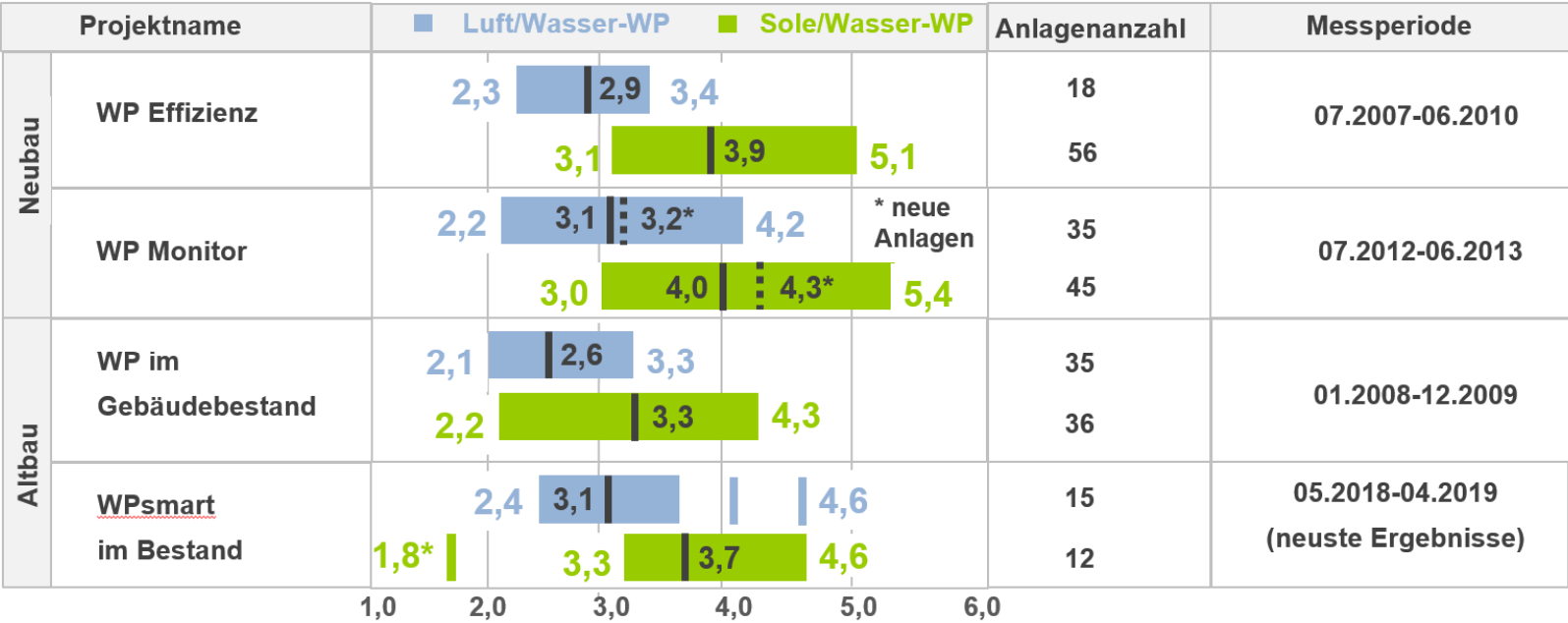
Eignung für Wärmepumpen –  
Heizkörperleistungsreserve  
im Gebäudebestand



*“Der mit Heizkörpern beheizte Gebäudebestand ist bereits heute zur Hälfte bzw. zu 90 Prozent (nach Heizkörpertausch) für eine Ausstattung mit Wärmepumpen geeignet”*

Quelle: [www.techem.com/content/dam/techem/downloads/techem-com/vkw-studie](http://www.techem.com/content/dam/techem/downloads/techem-com/vkw-studie)

# Monitoring des Fraunhofer ISE: Effizienz von WP im Bestand



1  
© Fraunhofer ISE  
FHG-SK: ISE-INTERNAL

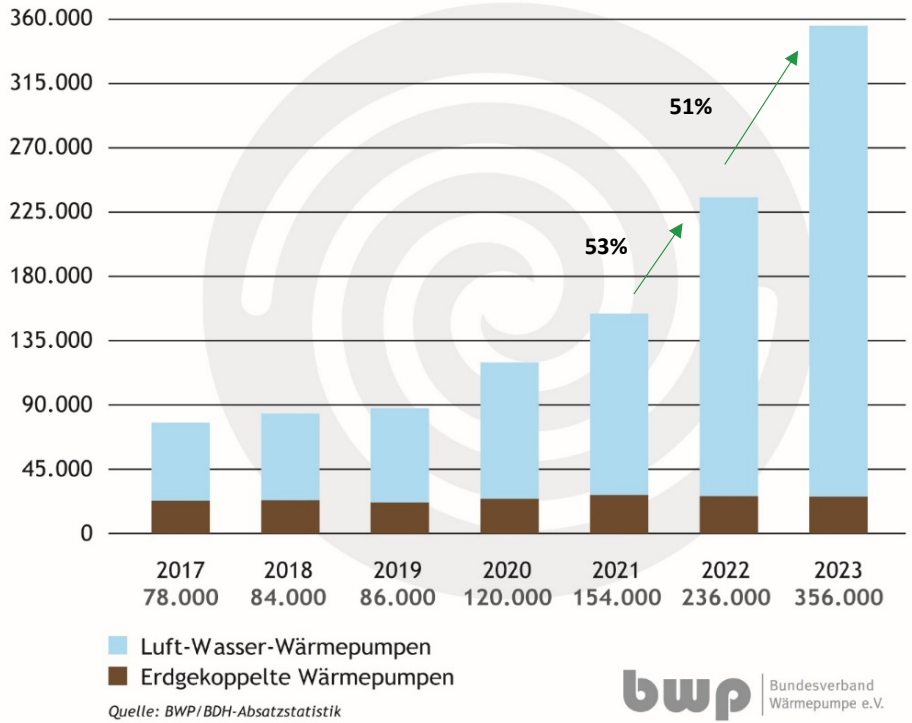
# Markt





# Marktentwicklung 2023: Wärmepumpen

Absatzzahlen für Heizungswärmepumpen in Deutschland 2017 bis 2023



- Gesamtabatz lag 2023 bei 356.000 Heizungswärmepumpen. Das entspricht einem Marktwachstum um 120.000 Geräte (51% ) gegenüber dem Vorjahr.
- Dabei setzt sich die Dominanz der Luft-Wasser-Wärmepumpe fort: rd. 90% aller abgesetzten Geräte.
- Der Absatz von Sole-Wasser-Wärmepumpen (vor allem Erdwärme nutzend) hält sich bei 23.000 Geräten. Bei diesen ist eine Verschiebung zu größeren Leistungen zu verzeichnen.
- Hinzu kommen rd. 82.500 Warmwasser-Wärmepumpen (hier nicht abgebildet).

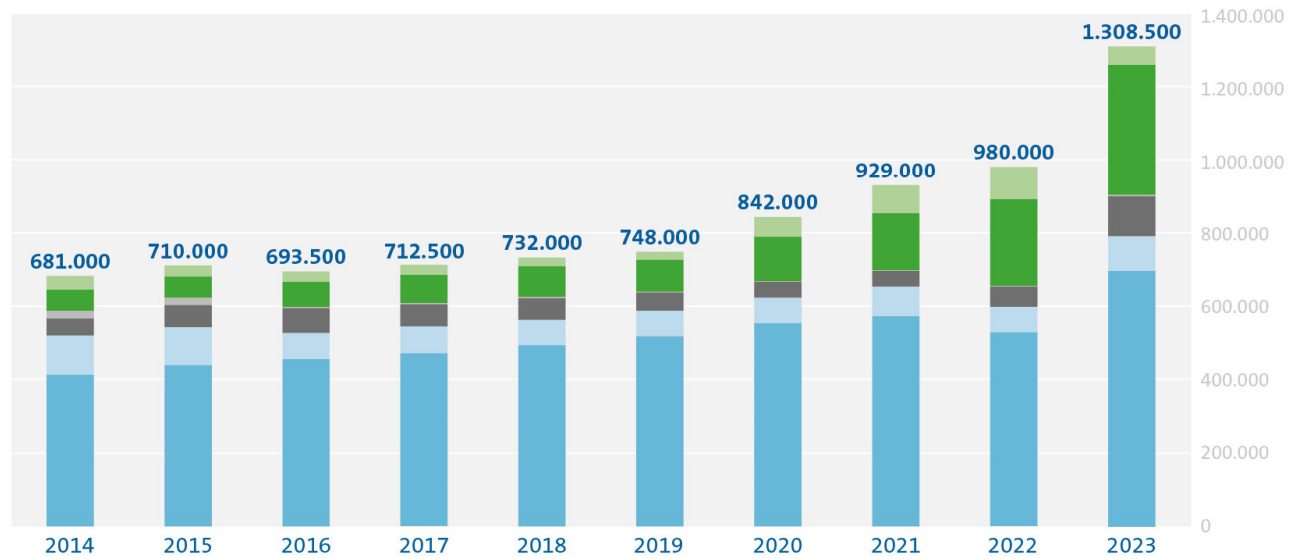
# Marktentwicklung 2023: Heizungen gesamt

## Deutschland

### 2023: Rekordabsatz bei Heizungsverkäufen

Sonder- und Vorzieheffekte bestimmen Marktverlauf

■ Gas-BW\* ■ Gas-NT\*\* ■ Öl-BW\* ■ Öl-NT\*\* ■ Wärmepumpen ■ Biomasse

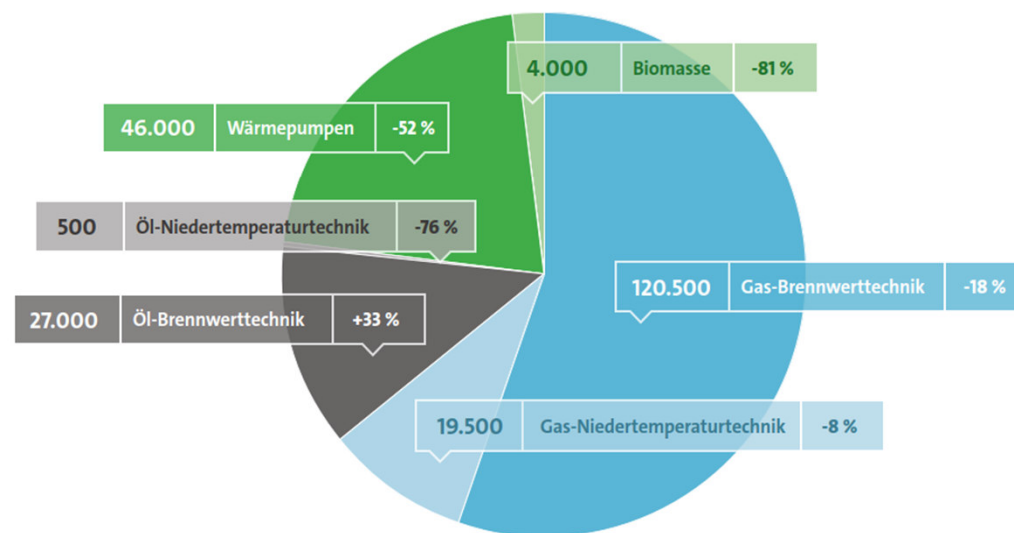


# Markt: Wärmeerzeuger Q1 2024

Deutschland

## Absatz Wärmeerzeuger in Deutschland nach Heizungstechnologien Quartal 1/2024

■ Markt von großer Verunsicherung auf Verbraucherseite geprägt



Die prozentuellen Veränderungen beziehen sich auf den Vorjahreszeitraum

[www.bdh-industrie.de](http://www.bdh-industrie.de)

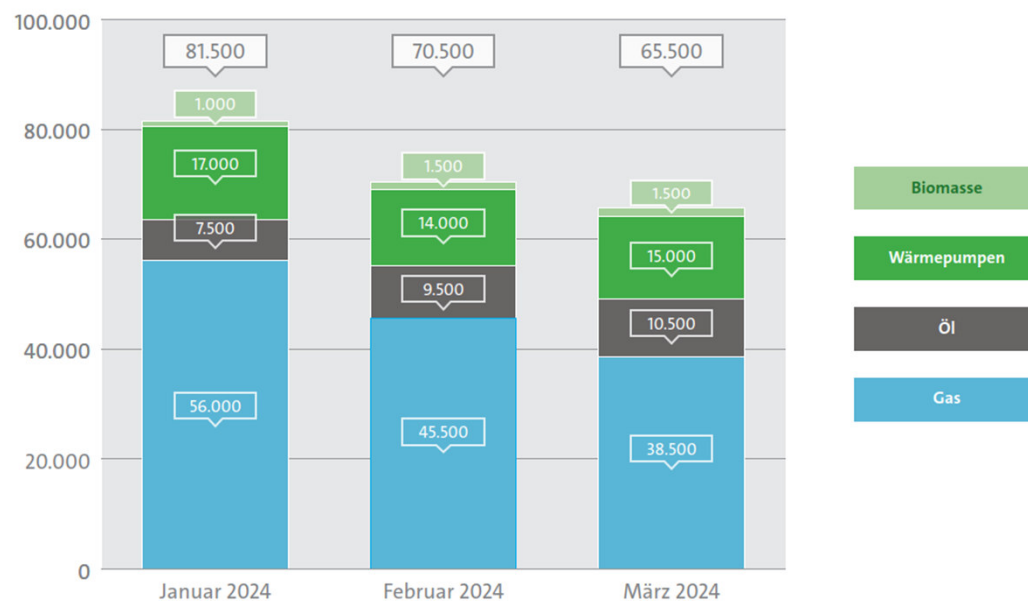
BDH

# Markt: Wärmeerzeuger Q1 2024

Deutschland

## Absatz Wärmeerzeuger in Deutschland Quartal 1/2024 (Monatsbetrachtung)

■ Markt von großer Verunsicherung auf Verbraucherseite geprägt

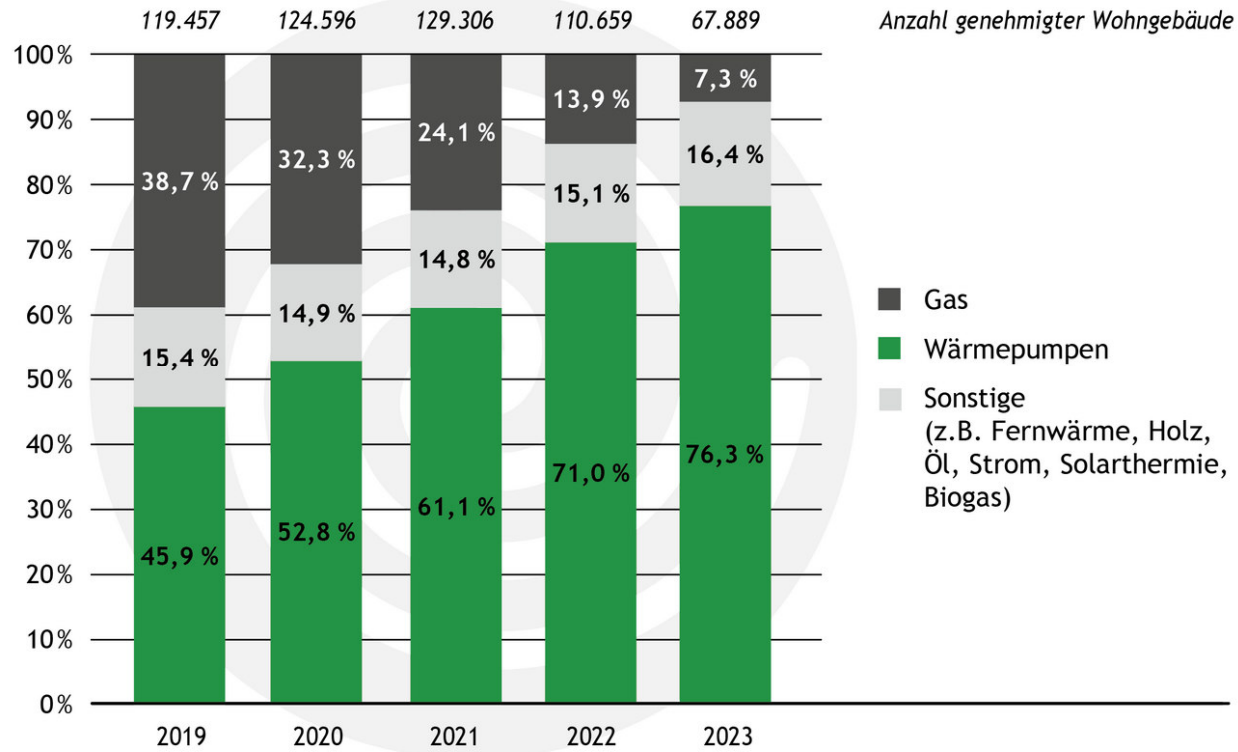


[www.bdh-industrie.de](http://www.bdh-industrie.de)

BDH

# Markt – Deutschland Neubau

## Wärmepumpen-Marktanteile in Deutschland Baugenehmigungen neuer Wohngebäude 2019 - 2023



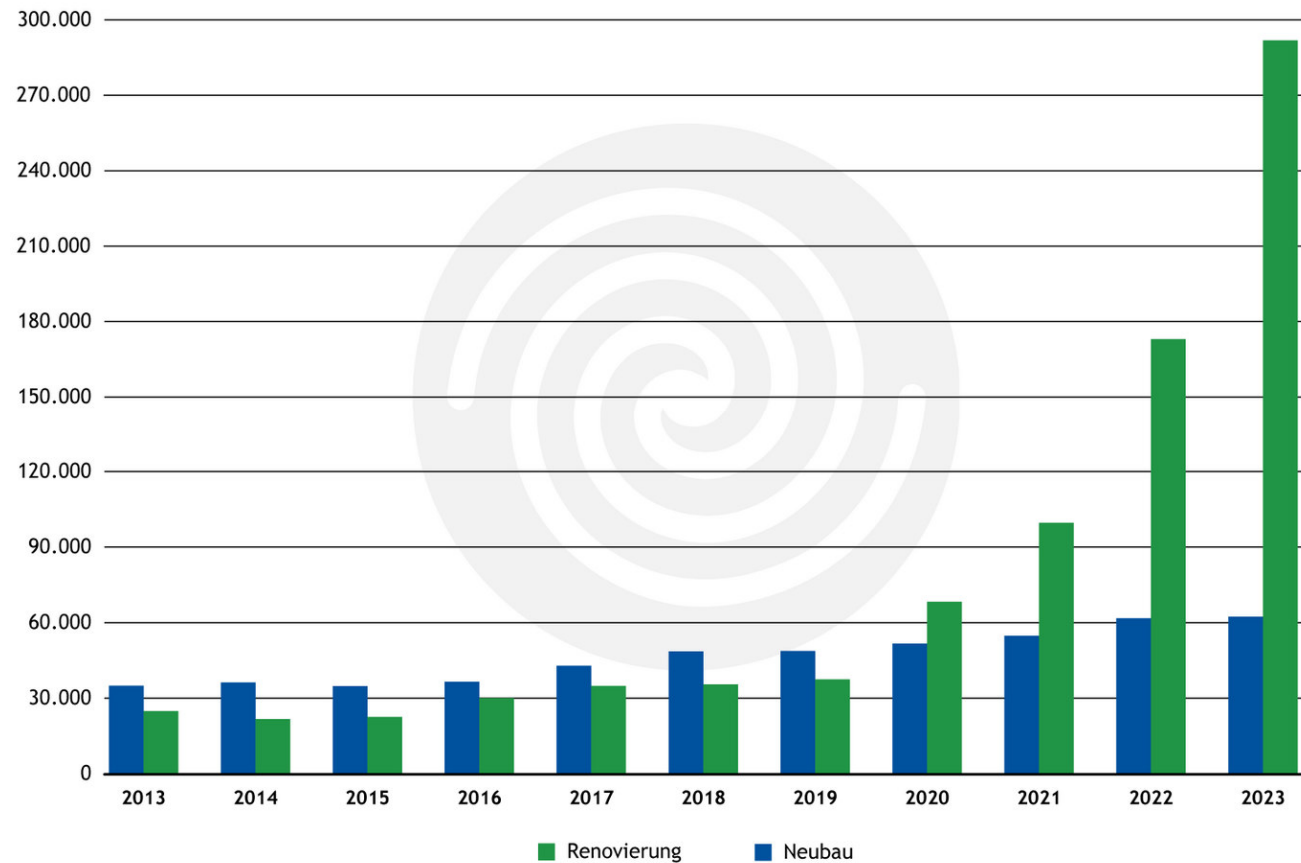
Quelle: Statistisches Bundesamt, Bautätigkeit, Baugenehmigungen für Wohngebäude nach primär verwendeter Energie zur Heizung

**bwp** Bundesverband  
Wärmepumpe e.V.

**bwp** Bundesverband  
Wärmepumpe e.V.

# Markt – Absatz Neubau und Bestand

Absatzentwicklung Wärmepumpen in Deutschland 2013-2023  
Nach Absatz in den Neubau und die Renovierung



# Markt Europa

- Absatzentwicklung 2022 vs. 2023 Europa

Breakdown of heat pump sales trend in 2023 per country

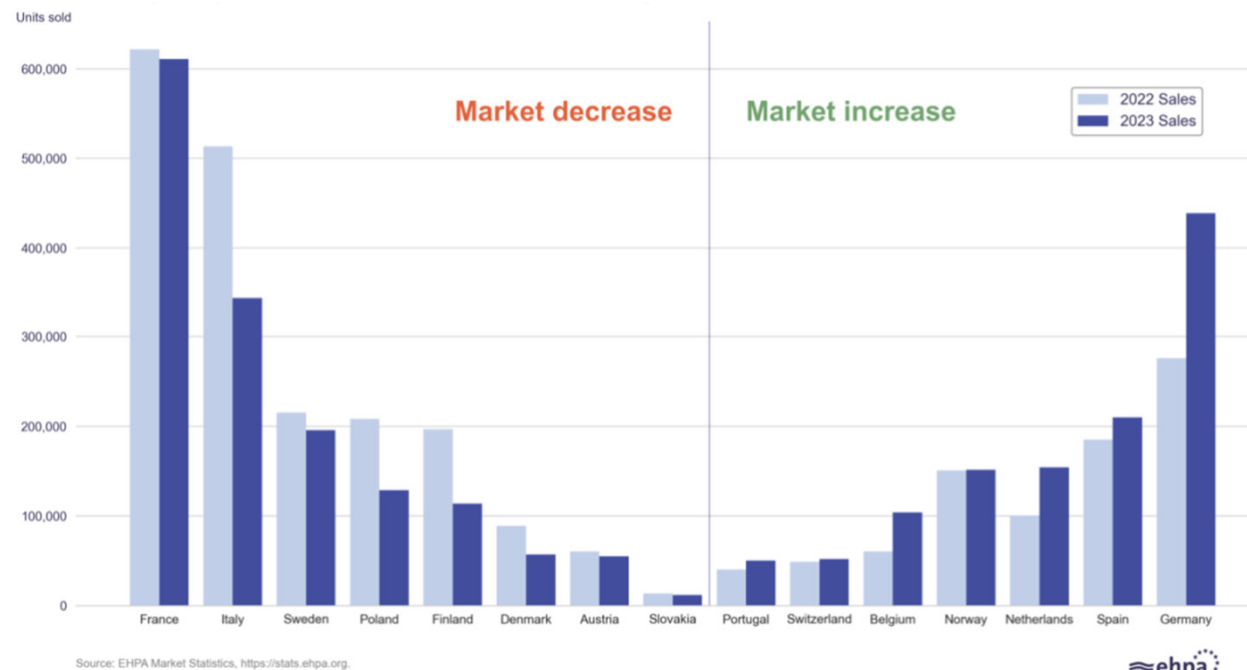


Figure 3: Heat pump sales decreased in most European markets in 2030.

# Markt Europa

- Absatzentwicklung 2013 bis 2023 Europa

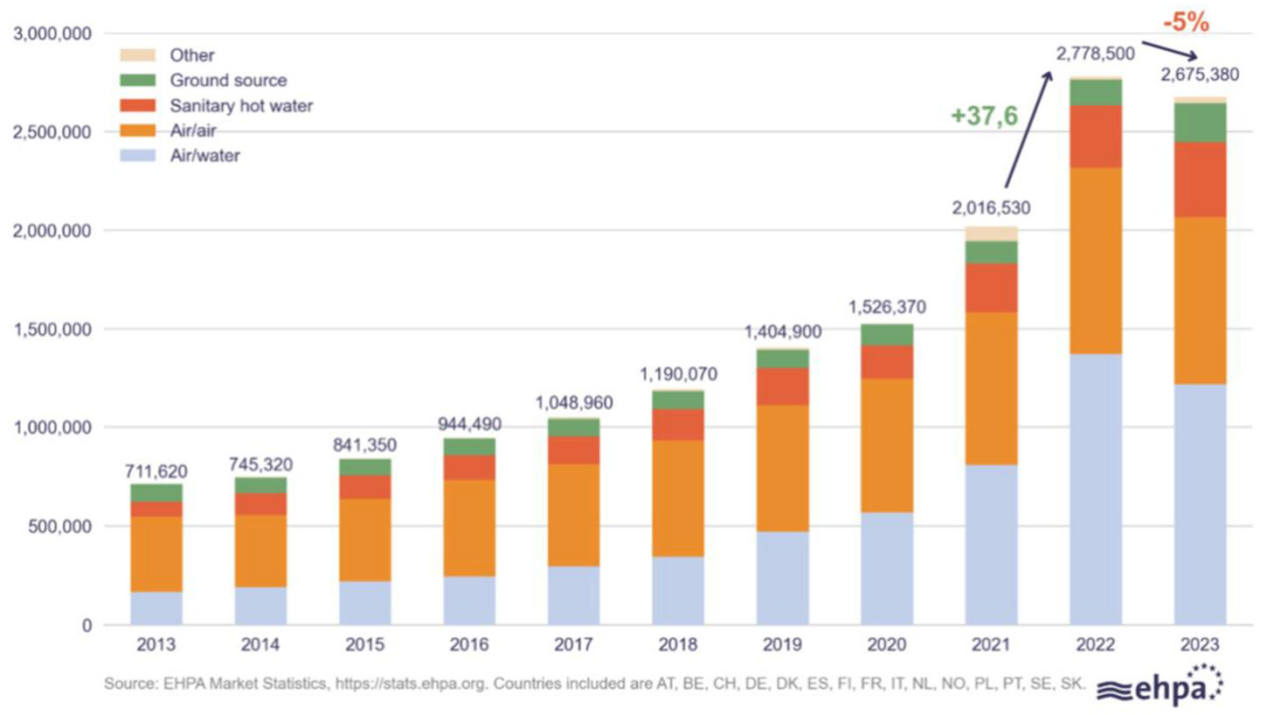


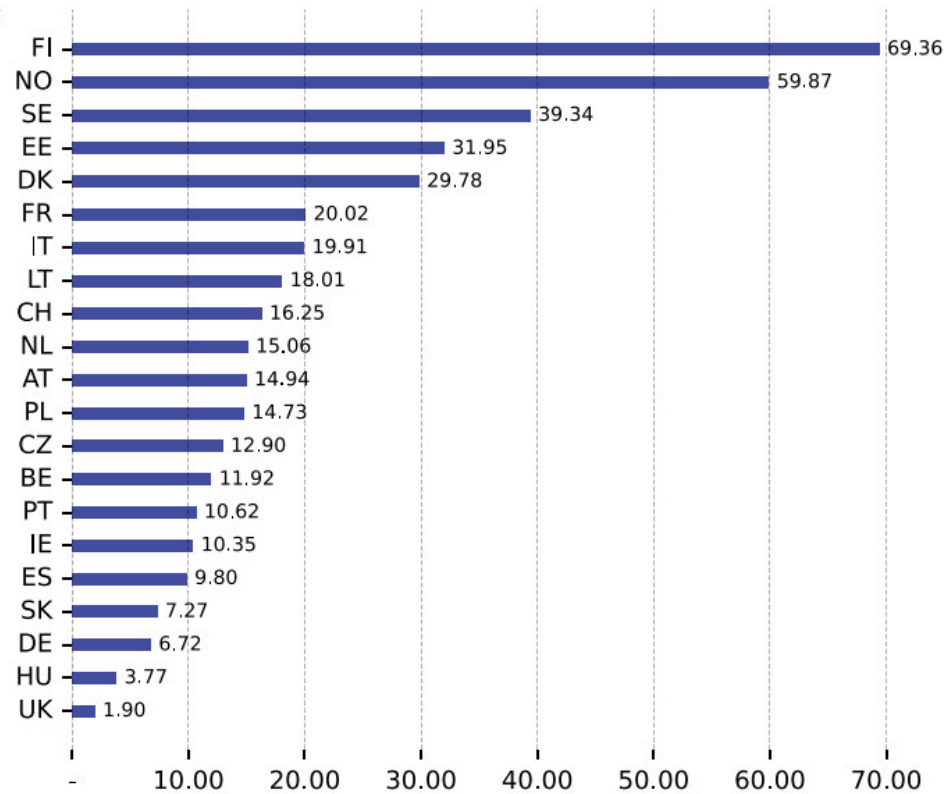
Figure 1: Annual sales of heat pumps in 15 European countries.



# Markt Europa

- Absatz von WP in Europa 2022: WP je 1000 Haushalte

Chart 3.1-8: Heat pump sales  
2022 per 1 000 households



# Ordnungsrecht



# Gebäudeenergiegesetz (GEG)

## DAS NEUE GEBÄUDEENERGIEGESETZ: DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

Rund drei Viertel der Heizungen in Deutschland werden noch mit Erdgas oder Heizöl betrieben. Damit wir uns aus dieser Abhängigkeit lösen, regelt das **novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG) seit 1. Januar 2024 verbindlich den Umstieg auf Erneuerbare Energien beim Einbau neuer Heizungsanlagen** – für eine Wärmeversorgung, die planbar, kostengünstig und stabil ist. Das stärkt den Klimaschutz, verringert die Abhängigkeit von Energieimporten und schützt Verbraucherinnen und Verbraucher vor Preissteigerungen bei fossiler Energie. Denn Erdgas und Erdöl werden auch durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung schrittweise teurer. **Wichtig:** Der Umstieg auf klimafreundliche Heizungen wird gefördert.

### WELCHE FRISTEN GELTEN?

Seit 1. Januar 2024 gilt: Jede neu installierte Heizung in einem Neubaugebiet nutzt mindestens **65 Prozent Erneuerbare Energien**. Für bestehende Gebäude oder Neubauten außerhalb von Neubaugebieten gibt es Übergangsfrieten. In Großstädten (mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern) werden klimafreundliche Energien beim Tausch der Heizungsanlage spätestens nach dem **30. Juni 2026** Pflicht, in kleineren Kommunen (bis 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner) spätestens nach dem **30. Juni 2028**.

### WIE STEIGE ICH UM AUF KLIMAFREUNDLICHE WÄRME?

Diese Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- Anschluss an ein Wärmenetz
- Wärmepumpe
- Biomasseheizung
- Stromdirektheizung (nur bei sehr energieeffizienten Gebäuden)
- Heizung auf Basis von Solarthermie, wenn sie den Wärmebedarf vollständig deckt
- Gas- oder Ölheizung, sofern mit erneuerbaren Brennstoffen betrieben
- Hybridheizungen auf Basis von hauptsächlich Erneuerbaren Energien und anteilig fossilen Brennstoffen
- Jede Kombination von Technologien, die mindestens 65 Prozent Erneuerbare Energie nutzt (mit rechnerischem Nachweis)

### WARUM GELTEN DIESE FRISTEN?

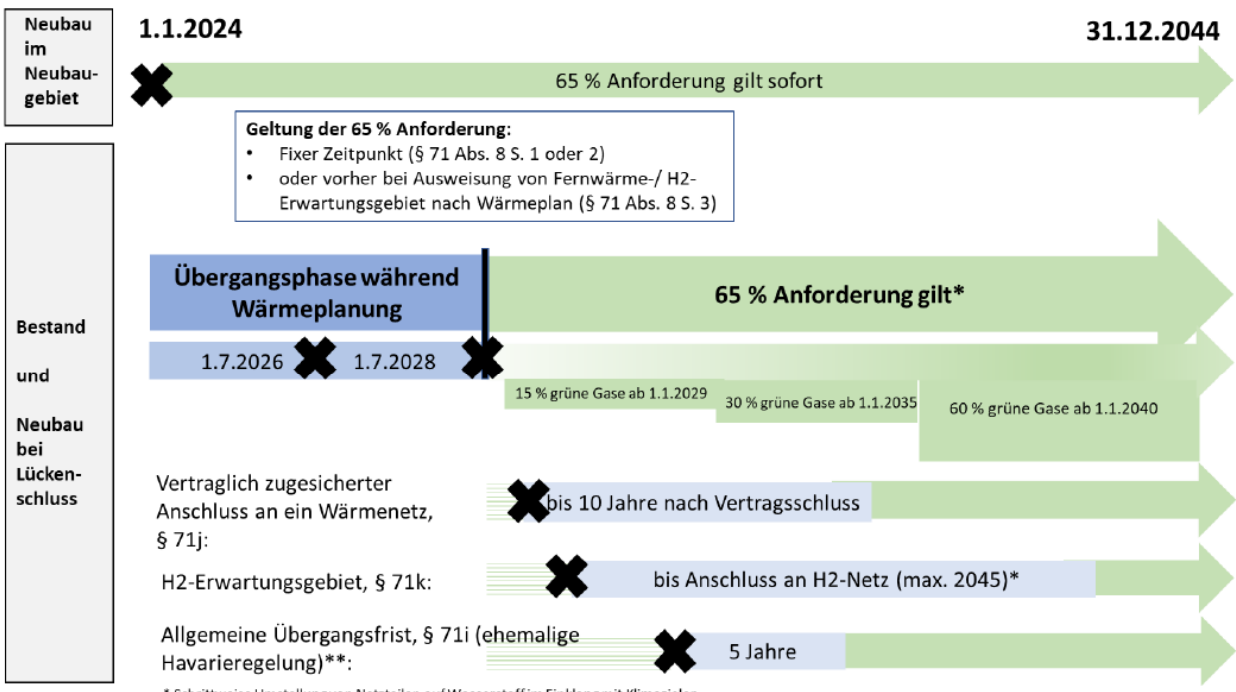
Wer den Umstieg auf Erneuerbares Heizen plant, hat so die Möglichkeit, die kommunale Wärmeplanung vor Ort in seine Entscheidung miteinzubeziehen. Mit ihr legen Städte und Gemeinden beispielsweise fest, welche Quartiere künftig an ein Wärmenetz angeschlossen und welche erneuerbaren

Wärmequellen dabei genutzt werden. Zum Stand der Wärmeplanung vor Ort können sich Bürgerinnen und Bürger an ihre Kommune wenden.



# Gebäudeenergiegesetz (GEG)

## Geltung der 65%-Regelung



**Geltung der 65 % Anforderung:**

- Fixer Zeitpunkt (§ 71 Abs. 8 S. 1 oder 2)
- oder vorher bei Ausweisung von Fernwärme-/ H2-Erwartungsgebiet nach Wärmeplan (§ 71 Abs. 8 S. 3)

**Übergangsphase während Wärmeplanung**

1.7.2026 1.7.2028

15 % grüne Gase ab 1.1.2029 30 % grüne Gase ab 1.1.2035 60 % grüne Gase ab 1.1.2040

Vertraglich zugesicherter Anschluss an ein Wärmenetz, § 71j:

bis 10 Jahre nach Vertragsschluss

H2-Erwartungsgebiet, § 71k:

bis Anschluss an H2-Netz (max. 2045)\*

Allgemeine Übergangsfrist, § 71i (ehemalige Havarierregelung)\*\*:

5 Jahre

\* Schrittweise Umstellung von Netzteilen auf Wasserstoff im Einklang mit Klimazielen  
 \*\* Zusätzlich zur allgemeinen Übergangsfrist gelten deutlich längere Übergangsfristen für Gasanlagenheizungen und Hallenheizungen in bestehenden Gebäuden



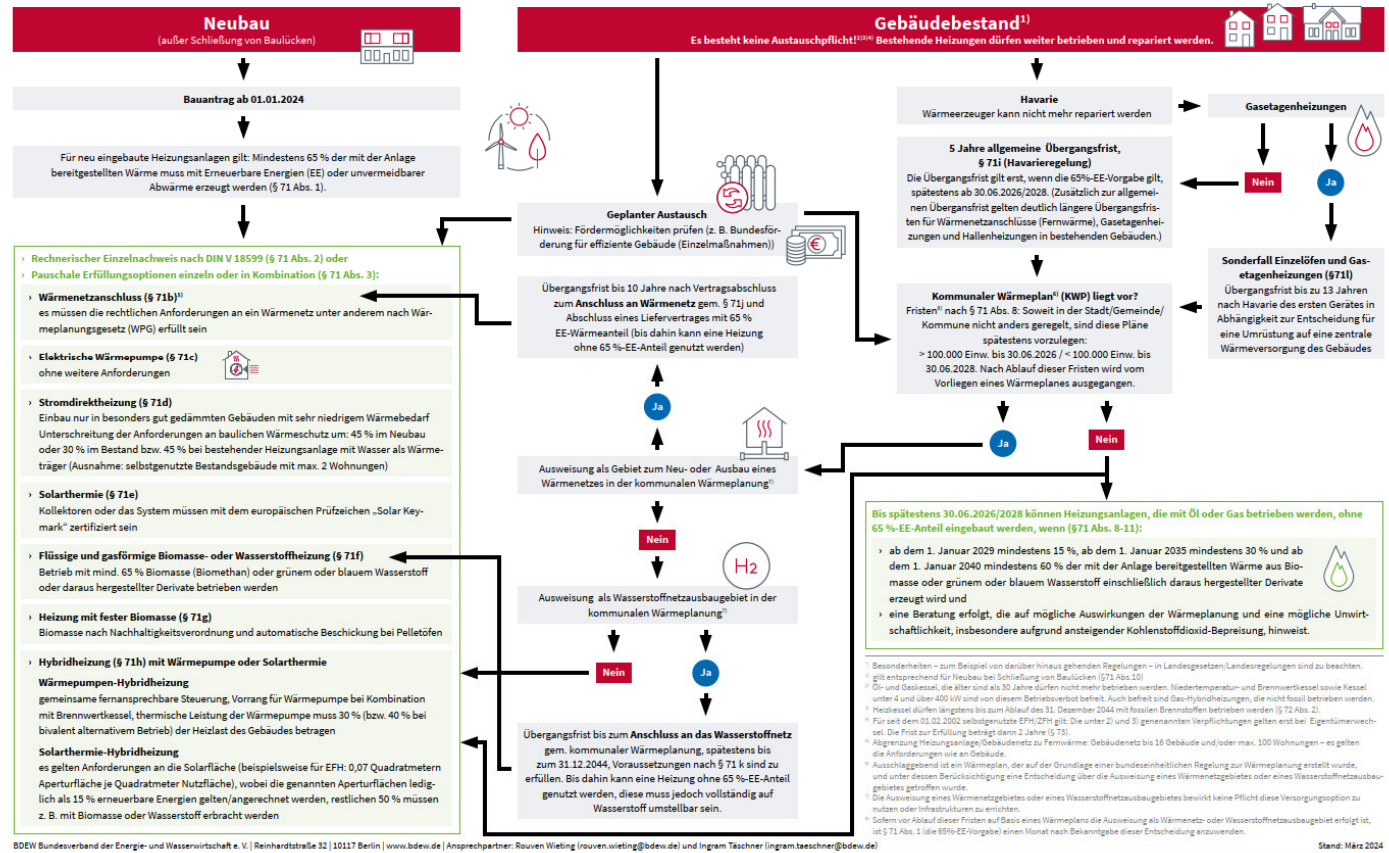
Abbildung 1: Geltung der 65%-Regelung. Quelle: BMWK

# Gebäudeenergiegesetz (GEG)

## Übersicht zum Kern der 65 %-EE-Anteil-Regelung im Gebäudeenergiegesetz (GEG)

### Entscheidungsbaum zu den Verpflichtungen für Gebäudeeigentümer

Die hier vom BDEW veröffentlichte Übersicht zum Kern der 65 %-Erneuerbare-Energien-Anteil-Regelung im Gebäudeenergiegesetz (GEG) zeigt die diesbezüglichen Verpflichtungen für den Gebäudeeigentümer in Form eines Entscheidungsbaums auf. <sup>1)</sup>



# GEG-Beratungspflicht zu Kostenrisiken beim Heizungstausch

**!** Sollten Sie sich für ein fossiles Heizungssystem entscheiden, ist Ihr Fachpartner seit dem 1.1.2024 verpflichtet, Sie über gesetzliche Anforderungen und Kostenrisiken zu informieren und mit Ihnen gemeinsam den „Nachweis zur Erfüllung Informationspflicht nach § 71 Absatz 11 Gebäudeenergiegesetz“ durchzugehen und zu dokumentieren.

## Nachfolgende Punkte waren Inhalt des Beratungsgesprächs:

- Information über mögliche Auswirkungen der Wärmeplanung im Gemeindegebiet, in dem das Objekt gelegen ist, in dem die Heizung eingebaut werden soll.
- Kostenrisiken durch CO<sub>2</sub>- und Brennstoffpreise
- Grüne-Brennstoff-Quote ab 2029
- Zu den vorgenannten Punkten wurde der/die Eigentümer/in bereits im Rahmen einer  Energieberatung bzw.  der Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) am \_\_\_\_\_ beraten (zutreffendes bitte ankreuzen und Datum der Beratung angeben)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Eigentümer/in

## Nachweis Erfüllung Informationspflicht nach § 71 Absatz 11 Gebäudeenergiegesetz

Fachkundige Person nach § 60b oder § 88 Absatz 1 GEG:

\_\_\_\_\_  
Vorname / Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer / PLZ / Ort

- Schornsteinfeger/in nach Anlage A Nummer 12 zu der Handwerksordnung
- Installateur/in und Heizungsbauer/in nach Anlage A Nummer 24 zu der Handwerksordnung
- Ofen- und Luftheizungsbauer/in nach Anlage A Nummer 2 zu der Handwerksordnung
- Energieberater/in, die auf der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes stehen
- anderweitig nach § 88 Absatz 1 GEG berechtigte Person

## Anschrift Beratungsobjekt:

\_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer / PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Vorname / Nachname Eigentümer / Eigentümerin

\_\_\_\_\_  
Anschrift Eigentümer / Eigentümerin, wenn abweichend

## Anlass der Beratung:

Geplanter Einbau einer

- Gasheizung
- Ölheizung
- Heizung mit Nutzung fester Brennstoffe

# GEG-Beratungspflicht zu Kostenrisiken beim Heizungstausch

Abbildung 2: Mögliche CO<sub>2</sub>-Preisentwicklung

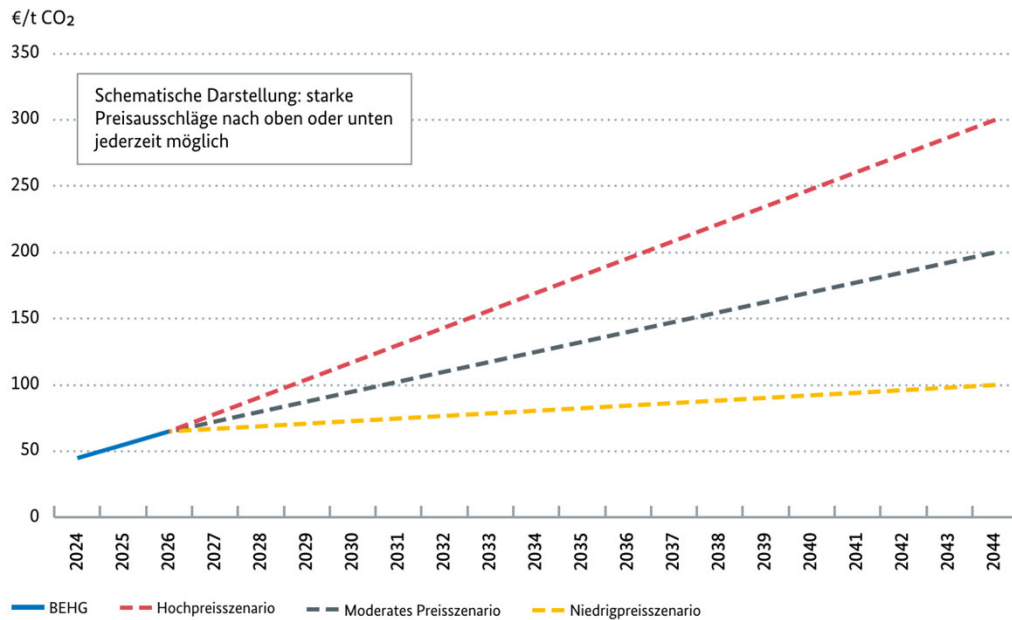
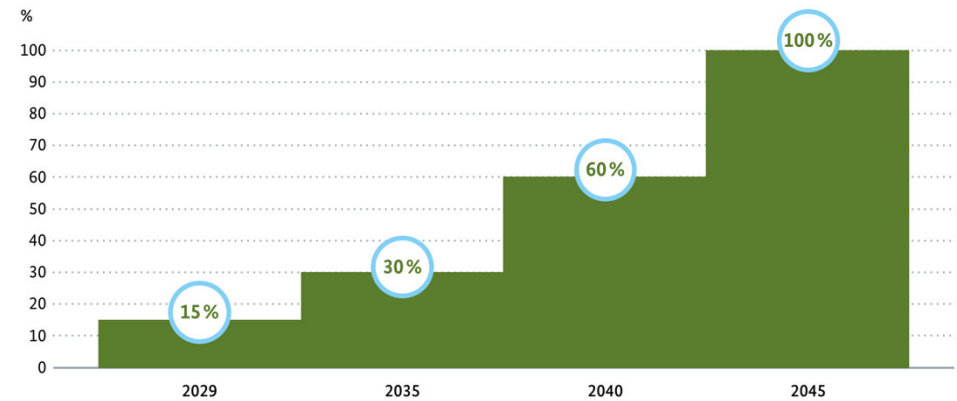


Abbildung 4: Mindestanteil grüner Brennstoffe ab 2029



# GEG-Beratungspflicht zu Kostenrisiken beim Heizungstausch

## CO<sub>2</sub>-Kosten heute und in 20 Jahren

Kosten pro Jahr für ein Muster-Einfamilienhaus bei Beheizung mit 100% Erdgas

2024



ca. 300 Euro



2044



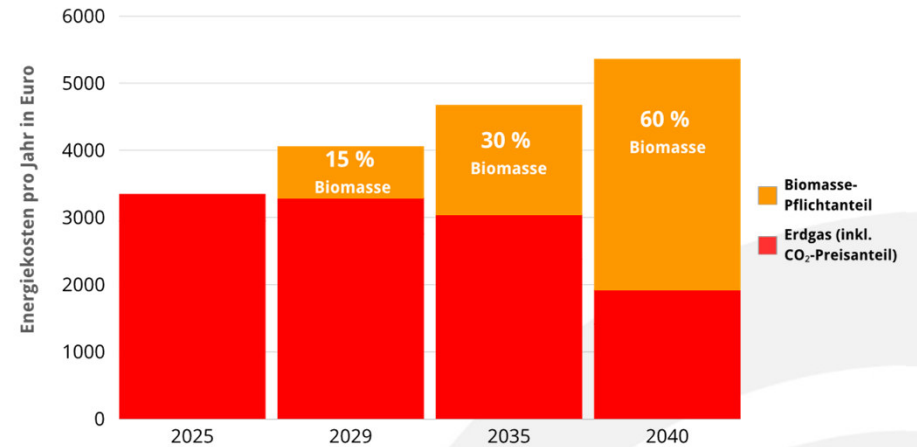
ca. 1.500 Euro

Quelle: BWP (eigene Berechnung)

Annahmen: Einfamilienhaus mit 156m<sup>2</sup> und Wärmebedarf von 170 kWh/m<sup>2</sup>a, Nutzungsgrad Erdgas-Brennwerttherme 0,9, Jahresenergiebedarf: 29.466 kWh, CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor Erdgas: 250 g/kWh, Erdöl: 290 g/kWh  
Preisniveau CO<sub>2</sub>-Preis gem. BMWK /BMWSB "moderates Preisszenario"

## Preisfolgen der "Biomassetreppe" für Gasheizungen

Aufwuchs der technologiespezifischen Energiekosten durch den Pflicht-Biomasseanteil für ein Muster-Einfamilienhaus im Bestand



Quelle: BWP (eigene Berechnung)

Annahmen: Einfamilienhaus mit 156m<sup>2</sup> und Wärmebedarf von 170 kWh/m<sup>2</sup>a, Nutzungsgrad Erdgas-Brennwerttherme 0,9, Jahresenergiebedarf: 29.466 kWh, Preisniveaus Erdgas und Biomasse nach Prognose  
Preisniveau CO<sub>2</sub>-Preis gem. BMWK /BMWSB "moderates Preisszenario"



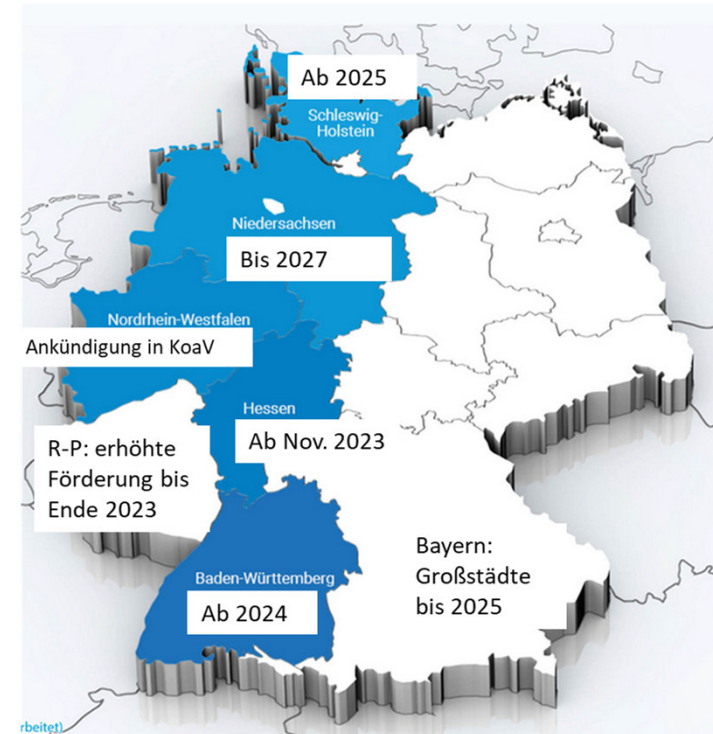
# Wärmeplanungsgesetz (WPG)

## Erstellung kommunaler Wärmepläne

- spätestens 07/2026 für Gemeinden > 100.000 Einwohner
- spätestens 07/2028 für Gemeinden < 100.000 Einwohner

## Gebietseinteilung

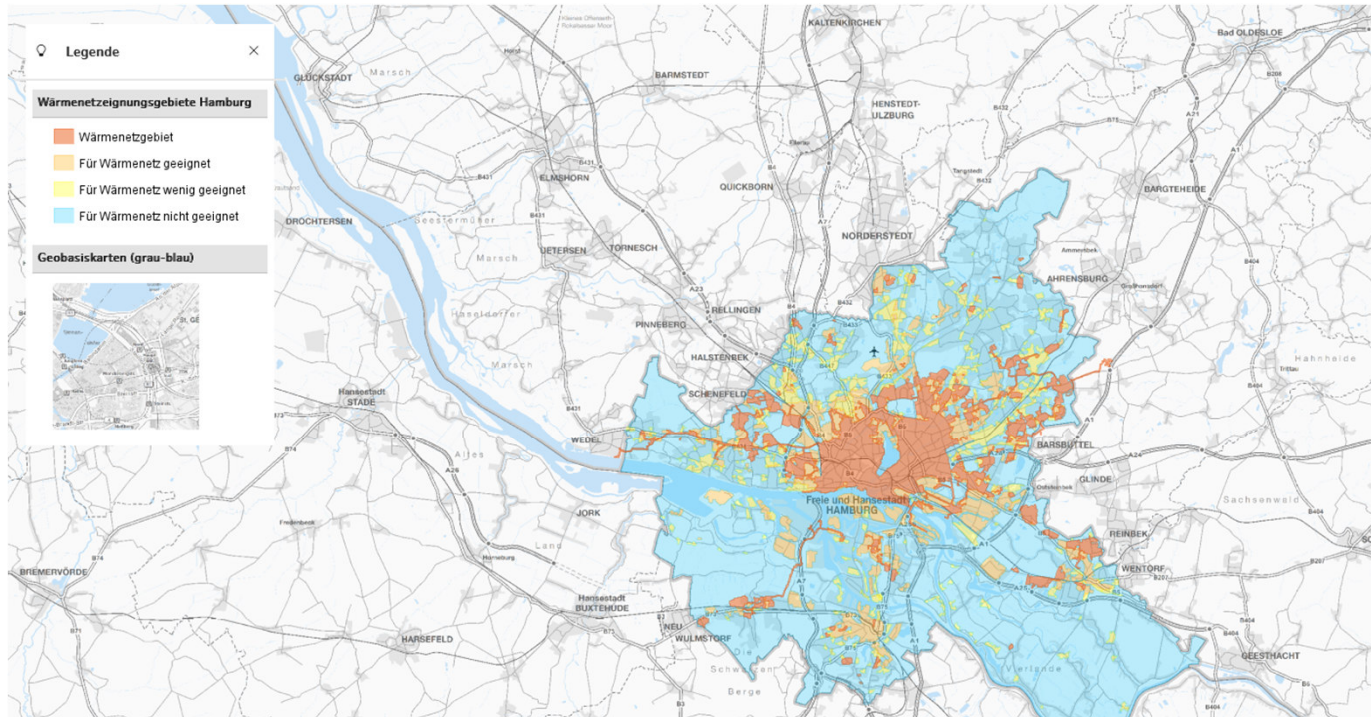
- Pläne(!) – für dezentrale Versorgung, Wärmenetzausbaugebiete, Wasserstoffnetzgebiete oder Prüfgebiete (vorerst offen)
- Wärmepläne sind für Kommune und Stadtwerke **unverbindlich** und ergeben auch keine Verpflichtung für Verbraucher\*innen, die entsprechende Versorgungsart zu nutzen
- Im Rahmen einer Eignungsprüfung oder verkürzten Wärmeplanung können **Gebiete frühzeitig bekannt gegeben werden, für welche sich bereits eine Versorgung mit Fernwärme oder Wasserstoff ausschließen** lässt, z.B. Einfamilienhaussiedlungen oder ländlicher Raum



Bundesländer mit Vorgaben zur Erstellung von Wärmeplänen

Quelle:  
<https://www.energynet.de/2023/03/10/kommunale-waermeplanung-pflicht/>

# Wärmeplanungsgesetz (WPG) – Beispiel Hamburg



**Welche Information können Gebäudeeigentümer:innen bereits der Karte entnehmen?**

*Aus der Wärmenetzzeichnungskarte lassen sich bereits hilfreiche Informationen für Gebäudeeigentümer:innen ziehen. Beispielsweise kann man im Gebiet „für Wärmenetz nicht geeignet“ in der Regel davon ausgehen, dass hier kein kommerziell betriebenes Wärmenetz errichtet wird. Die Gebäudeeigentümer:innen sollten sich daher über eine zukünftige, gebäudenaher Wärmeversorgung ihres Gebäudes Gedanken machen.*

# Wärmeplanungsgesetz (WPG)

## Neues Rechtsgutachten zu Fernwärme-Anschlusszwang: Wärmepumpen stehen aufgrund ihrer Klimafreundlichkeit unter besonderem Schutz



Es ist praktisch ausgeschlossen, dass ein Eigentümer seine Wärmepumpe abbauen muss, um sich später an die Fernwärme anzuschließen

Gemeinden müssen ihre Fernwärmesatzungen mit Ausnahmen (mindestens) für andere emissionsfreie Heizungen ausstatten

Weist eine Satzung keine solche Ausnahmen auf, ist sie angreifbar.

### Anschluss- und Benutzungszwang bei bestehenden Wärmepumpen-Heizungen

Im Auftrag des

Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.  
Hauptstraße 3 :: 10827 Berlin

erstellt durch

Dr. Miriam Vollmer, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht  
April 2024

re|Rechtsanwälte PartGmbH  
Neue Promenade 5  
10178 Berlin  
030 403 643 62 0  
office@re-rechtsanwaelte.de  
www.re-rechtsanwaelte.de

<https://www.waermepumpe.de/presse/news/details/bundesverband-waermepumpe-legt-rechtsgutachten-zu-fernwaerme-anschluss-und-benutzungszwang-vor>

## Wärmeplanungsgesetz (WPG)

**Gutachten der Kanzlei Günther zu Wärmeplanungs- (WPG) und Gebäudeenergiegesetz (GEG) im Auftrag des Umweltinstituts München e. V.: Ohne einen verbindlichen Fahrplan für die Umstellung des lokalen Gasnetzes ist eine Wärmeplanung mit Wasserstoff für Haushalte nicht verantwortbar.**

- Ist für ein Gebiet kein verbindlicher Fahrplan zur Transformation des Gasverteilnetzes nach § 71k GEG zwischen dem Netzbetreiber und der Kommune vereinbart oder steht er nicht konkret in Aussicht, sind Planungen und Beschlüsse für Wasserstoffnetzgebiete, die auch Haushaltskunden versorgen sollen, regelmäßig nicht verantwortbar.
- Die Kommune muss Wasserstoff als Versorgungslösung für Haushalte sogar regelmäßig schon frühzeitig (während der vorgelagerten Eignungsprüfung) als „mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht wirtschaftlich“ bewerten und aus der weiteren Wärmeplanung ausklammern, wenn kein Fahrplan in Aussicht steht, da sie sonst Zeit und Ressourcen auf eine unrealistische Lösung verschwendet. Dies würde den haushaltsrechtlichen Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit öffentlicher Mittelverwendung widersprechen.

# Förderung



# Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG-EM) - Grundstruktur

## MODULE DER NEUEN WÄRMEPUMPEN-FÖRDERUNG 2024

Layout: BWP/PK

### FÖRDERSÄTZE FÜR SELBSTGENUTZTES WOHN EIGENTUM

<b>Grundförderung</b>		<b>30 %</b>
<b>Klimageschwindigkeits-Bonus</b>		<b>20 %*</b>
Für den Austausch alter Öl-, Kohle-, Nachtspeicher- oder mindestens 20 Jahre alter Gas-Heizungen		
<b>Einkommens-Bonus</b>		<b>30 %</b>
Für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von weniger als 40.000 €		
<b>Effizienz-Bonus</b>		<b>5 %</b>
Für den Einsatz von Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln oder Erdwärme als Wärmequelle		

<b>Höchstfördersatz</b>		<b>70 %</b>
-------------------------	---	-------------

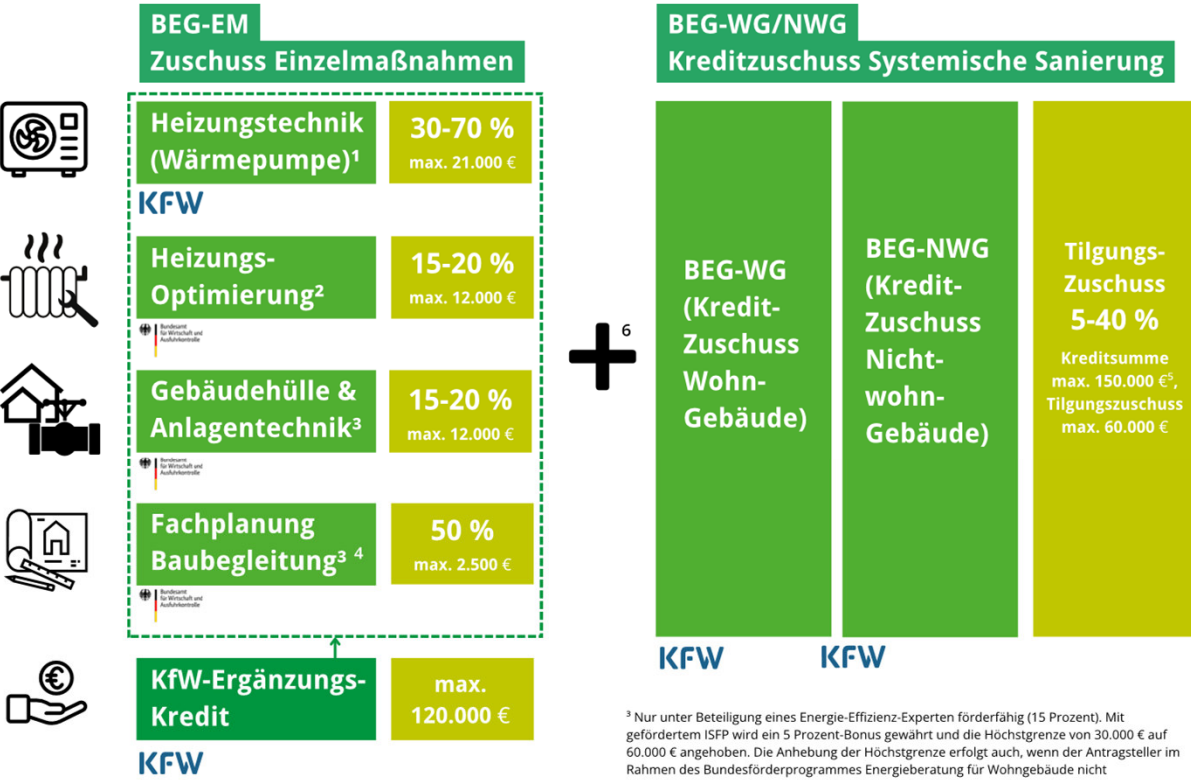
#### Förderfähige Kosten

Die **Förderung** wird auf **maximal 30.000 Euro Investitionskosten für die erste Wohneinheit** gewährt.

Das bedeutet beispielsweise in der **Basisförderung** einen **maximalen Zuschuss von 9.000 Euro**, beim **Höchstfördersatz** einen **maximalen Zuschuss von 21.000 Euro**.

\* Der Klima-Geschwindigkeitsbonus sinkt ab 2029 alle zwei Jahre um 3 Prozentpunkte. Ab 1. Januar 2037 entfällt der Bonus.

# Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG-EM) - Kombinierbarkeit



<sup>1</sup> Die Heizungstechnik-Förderung kann aktuell nur für selbstnutzende Wohneigentümer beantragt werden. Weitere Antragstellergruppen folgen bis August 2024.  
<sup>2</sup> Die Förderung Heizungstechnik und Heizungsoptimierung können nicht gleichzeitig kombiniert werden. Der maximale Zuschuss von 12.000 € wird nur gewährt, wenn ein individueller Sanierungsfahrplan (ISFP) vorliegt oder der Eigentümer des Gebäudes nach Nummer 5.2 der Richtlinie für die Bundesförderung für „Energieberatung für Wohngebäude (EBW)“ nicht antragsberechtigt für den ISFP ist. Ansonsten werden maximal 4.500 € Zuschuss gewährt.

<sup>3</sup> Nur unter Beteiligung eines Energie-Effizienz-Experten förderfähig (15 Prozent). Mit gefördertem ISFP wird ein 5 Prozent-Bonus gewährt und die Höchstgrenze von 30.000 € auf 60.000 € angehoben. Die Anhebung der Höchstgrenze erfolgt auch, wenn der Antragsteller im Rahmen des Bundesförderprogrammes Energieberatung für Wohngebäude nicht antragsberechtigt ist, der Bonus wird dann aber nicht gewährt.  
<sup>4</sup> Der Zuschuss zur Fachplanung Baubegleitung wird nur für die Programme Heizungsoptimierung, Gebäudehülle und Anlagentechnik gewährt.  
<sup>5</sup> Die maximale Kreditsumme von 150.000 € wird nur gewährt, wenn die Wärmepumpe im Zuge der WG/NWG und NICHT im Zuge der Heizungstechnik-Förderung berücksichtigt wird. Ansonsten beträgt die maximale Kreditsumme 120.000 €.  
<sup>6</sup> Die Förderung im Rahmen der BEG-EM kann mit der Förderung im Rahmen der BEG-WG/NWG kombiniert werden, solange die selbe Maßnahme nicht doppelt gefördert wird.

# BEG Zeitplan

## BEG - Zeitplan

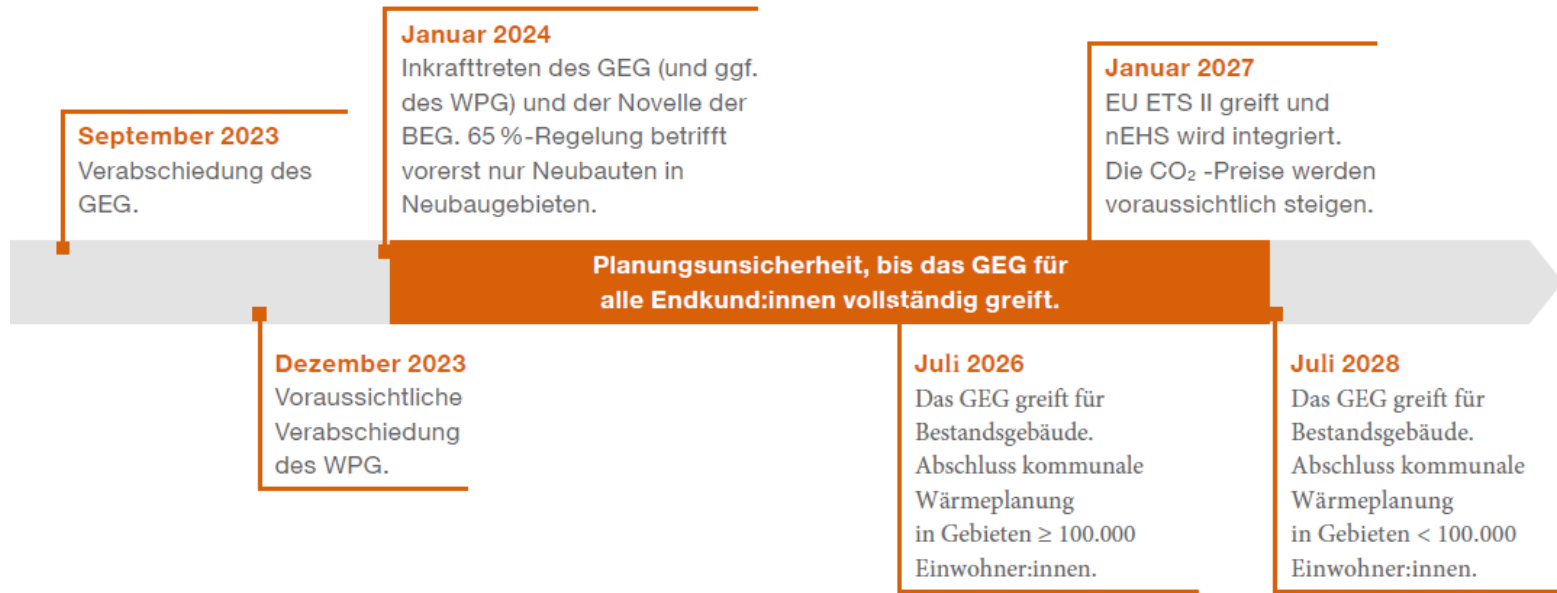
seit 29.12.2023	Projektumsetzungen unter neuer BEG, nachträgliche Antragstellung
seit 01.02.2024	Endkundenregistrierung bei KfW; bereits zuvor: Erweiterung der Energie-Effizienz-Experten-Liste um Handwerksfirmen
seit 27.02.2024	Erstellung BzA (Bestätigung zum Antrag) und Förderanträge, Zusagen erfolgen innerhalb weniger Tage
vrs. ab Mai 2024	Antragstellung durch private Eigentümer von MFH einschl. WEGs
vrs. ab Aug. 2024	Antragstellung durch Kommunen, Wohnungswirtschaft, Unternehmen (inkl. Contractoren) für WG und NWG
ab Sept. 2024	Erstellung BnD (Bestätigung nach Durchführung) als Verwendungsnachweis und Auszahlung durch KfW; sukzessive nach Antragstellergruppen



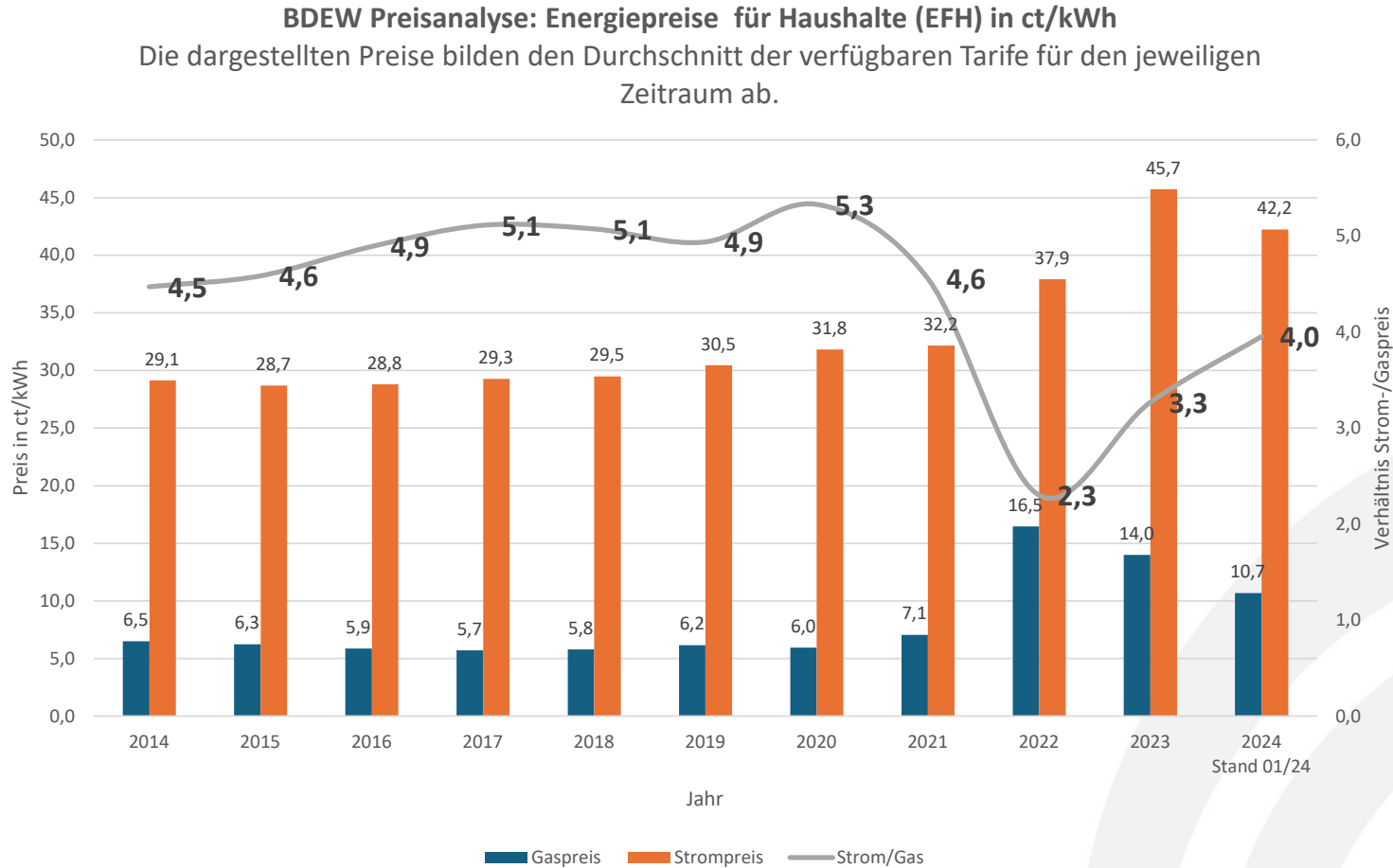
# Status quo – Wo stehen wir?

## Attentismus in Folge der neuen Rahmenbedingungen

Inkrafttreten des novellierten Gebäudeenergiegesetzes, des Wärmeplanungsgesetz und der novellierten BEG-Förderung zum 1.1.2024. Bis zur Geltung des 65%-Gebots entsteht eine Übergangsphase, in der Attentismus durch verstärkte Förderung vermieden werden soll.



# Status quo – Energiepreise



# Veranstaltungen




JUL - JUL  
**2 3**

KONGRESS  
**Deutscher  
Großwärmepumpen-  
Kongress**  
Großwärmepumpen ·  
Industrie · Stadtwerke

📍 Turbinenhalle Düsseldorf

[INFOS UND ANMELDUNG](#)

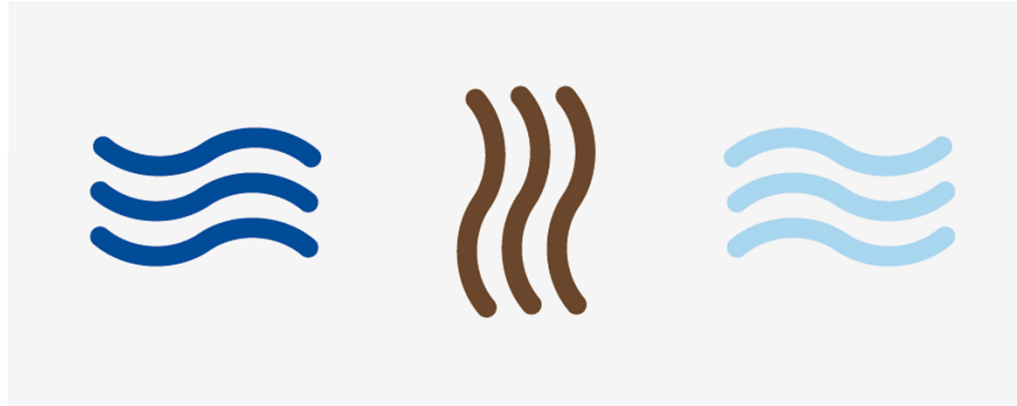


NOV - NOV  
**27 28**

KONGRESS  
**22. FORUM  
Wärmepumpe**  
Politik · Handwerk ·  
Industrie

📍 Bolle Festsäle

[TICKETS](#)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Martin Sabel, Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

[sabel@waermepumpe.de](mailto:sabel@waermepumpe.de)

